DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 4 • JULI 2017 • JAHRGANG 57 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Kinder - und Jugendhaus hat Jubiläum

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

sparkasse-karlsruhe.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

Liebe Leserinnen und Leser,

Konrad Ringle
2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

das Stadtteilfest „Kultur Nordwest" ist vorbei. Bei gutem Wetter konnten die Besucher auf dem Walther-Rathenau-Platz vom Freitag den 23. bis Sonntag den 25. Juni das Kulturfest geniessen. Auch in diesem Jahr hat die Bürgergemeinschaft mit der Unterstützung von vielen Helfern dieses Fest gestaltet. Ich danke allen Künstlern, Mitwirkenden und Helfern herzlich für ihren Einsatz, der ehrenamtlich geleistet wurde und dazu beigetragen hat, dass das Fest wieder ein Erfolg wurde. Erwähnen möchte ich die Aktivitäten für die Kinder, die an den Festtagen im angrenzenden Sinneswäldchen stattfanden. Ein besonderes Dankeschön gilt den Aktiven der musikalischen Darbietungen, die auf ihre Gage verzichteten. Ebenso möchte ich den Nachbarn danken, dass sie das Fest mit den unvermeidlichen Beeinträchtigungen und Störungen 'ausgehalten' haben. Die Bürgergemeinschaft freut sich, so ein Fest für den Stadtteil ausrichten zu können und dadurch die Möglichkeit zu bieten, sich als Bürger näher kennen zu lernen und Gemeinschaft zu erleben.

Die Heimattage Baden-Württemberg in Karlsruhe werden mit vielen Veranstaltungen in der Stadt begangen. Bei unserem Kulturfest haben auch wir mit zwei Ausstellungen dazu beigetragen, den Begriff „Heimat" zu veranschaulichen (siehe auch Seite 11).

Das Bürgerzentrum, untergebracht in den Containern auf dem Walther-Rathenau-Platz, muss abgebaut werden. Nach verschiedenen Initiativen und durch eine Unterschriftenaktion während des Kulturfestes hat der Gemeinderat über die Standortfrage debattiert. Wir sind froh, eine Standortverlagerung hin zum Gelände der Werner von Siemensschule in Aussicht gestellt bekommen zu haben. Besonderer Dank gilt Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung.

Der Ausflug der Bürgergemeinschaft wird uns am 23. September 2017 durch die „badische Toskana", den Kraichgau, auf die Burg Guttenberg und in das malerische Städtchen Bad Wimpfen führen.

Zu der anstehenden Urlaubs- und Ferienzeit wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern der Nordweststadt gute Erholung und schöne Ferientage, zu Hause, im Garten oder auch in ferneren Regionen.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Konrad Ringle, stellv. Vorsitzender

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle,
Stellv. Vorsitzender,
Geschäftsstelle:
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe Telefon:
0721/73027
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX
Verteilte Auflage:
8000 Exemplare
Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.
Layout
ipunkt-Design
Alter Schlachthof 25/Fettschmelze
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/96147830
info@ipunkt-design.com
Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, September und November
Redaktionsschluss
06.09.2017
für Heft 5/2017
Das nächste Heft erscheint am 28.09.2017

Nachruf Ursula Eisen, geb. Braun †

Ursula Eisen hat über viele Jahre hinweg die Geschicke der Bürgergemeinschaft als stellvertretende Kassiererin im Vorstand mit begleitet. Ob bei der alltäglichen Vereinsarbeit oder Mitarbeit bei den verschiedensten Veranstaltungen - keine Aufgabe war ihr zu viel. Auf ihre helfende Hand, ihr großes ehrenamtliches Engagement konnte die Bürgergemeinschaft stets bauen. Beim Blumenschmuckwettbewerb war sie regelmäßig Mitglied in der Jury des Stadtteils. Zusammen mit Gerlinde Richter hat Ursula Eisen das Trauernetz in der Nordweststadt in der Anfangszeit geleitet.
Am 31. Mai 2017 ist Ursula Eisen im Alter von 83 Jahren verstorben. Ihre Fröhlichkeit und ihr Humor werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Konrad Ringle, stellv. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges auf einen Blick. 5
TOP-Thema: „Kulturfest Nordwest 2017" 6
Sonderthema: KIT-Studie 13
Nahaufnahme 14
Aus der Bürgergemeinschaft. 18
Angemerkt 22
Nordweststadtnotizen 24
Rätselecke 28
Trauernetz 29
Aus den Pfarrgemeinden 30
Aus den Schulen 32
Kinder- und Jugendtreff 39
Aus dem Geschäftsleben 42
Aus den Vereinen 44
Service, Termine, Geburtstage 49
Veranstaltungskalender 50

Titelbild: „Die Macher des Festes"
Von rechts nach links: Burkhard Gauly, Simon Graf, Horst Götze, Dieter Huber und Dr. Raphael Fechler
Foto: Edeltraud Götze

ka-news.de

Alle Ausgaben des Bürgerheftes „Die Nordweststadt" finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

Herbstausflug 2017 ins Neckartal

- **Stauferburg Guttenberg in Haßmersheim-Neckarmühlbach, Schlossmuseum und Deutsche Greifenwarte**
- **Historischen Stadt Bad Wimpfen mit der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen**
- **Abendessen in einer Besen-/Strausswirtschaft**

Samstag, 23. September 2017
Abfahrt: 8.30 Uhr an der Stresemannstraße bei Vitalis Fitness, Rückkehr: ca. 21.00 Uhr
Wir erobern die Stauferburg, wahlweise – erkunden wir beim Museumsbesuch die Lebensweise der Ritter und Burgbewohner vom Mittelalter bis ins 19. Jh. – oder
mit der Flugvorführung beobachten wir Adler, Geier und Uhus, wie sie übers Neckartal und die Burg fliegen, in der Zwingeranlage können wir 100 Greifvögel bewundern.
Im mittelalterlichen Bad Wimpfen mit kopfsteingepflasterten Gässchen, malerischem Fachwerk und mächtigen Türmen ist eine Stadtführung organisiert. Es empfiehlt sich festes Schuhwerk anzuziehen. Zeit bleibt auch zum privaten Schlendern in der Stadt.
Zum Ende unserer Reise machen wir es uns in einer Besenwirtschaft gemütlich.

Teilnahmegebühren
BG-Mitglieder: 20,00 €, Nichtmitglieder: 25,00 €, Kinder bis 14 J.: 12,00 €

Überweisung:
Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25, BIC: KARSDE66XXX€
Kennwort „Herbstausflug 2017“,
Abgabe der Anmeldung:

01.- 29. August 2017 im Bürgerzentrum Nordwest am Walther-Rathenau Platz, dienstags und samstags 10 – 12 Uhr, freitags 15:00 - 17:00 Uhr oder Abgabe der Anmeldung 30. August - 09. September 2017 in der „Stefanie-Apotheke“ in der Landauerstr. 2 /Anebosweg oder per Mail an bz@ka-nordweststadt.de, Auskünfte unter 0172-7446957 Monika Voigt-Lindemann.

(Änderungen vorbehalten)
V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Herbstausflug 23.09.2017 – Neckartal mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an:

Name: _____ Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Teilnahme am Museumsbesuch mit Führung (6,- €): ja ☐ nein ☐ oder

Teilnahme am Flugvorführung (11,- €): ja ☐ nein ☐

Teilnehmerzahl gesamt: _____ , davon Mitglieder_____ Nicht-Mitglieder_____ Kinder _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

„Kultur Nordwest“ 2017

Ein bunt gemischtes Programm für Jung und Alt beim dritten Stadtteilfest

Am letzten Wochenende im Juni hatten viele Nordweststädter und zahlreiche Gäste ein gemeinsames Ziel: das Stadtteilfest „Kultur Nordwest“ auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Drei tolle Tage mit einem Programm für Jung und Alt. Auch das Wetter spielte mit. So konnten Bürgermeister Dr. Martin Lenz und der stellvertretende Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Konrad Ringle, am Samstagnachmittag die Gäste bestens gelaunt mit dem traditionellen Fassanstich begrüßen.

Das umfangreiche Bühnenprogramm bot für jeden etwas: Musik, die auch mal schräg sein durfte, tolle Darbietungen von Schülern aus der Nordweststadt und Tanzvorführungen. (Anregungen für die Gestaltung des Musikprogramms sind angekommen!) Das Sinneswäldchen war Kinderparadies - gespickt voll mit vielerlei Attraktionen. Besonders beliebt war das Kisten-Stapeln, die Feuerstelle mit Stockbrot, die unterschiedlichen Geschicklichkeitsspiele und natürlich die Hüpfburg der Siedlergemeinschaft. Auch die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks hatte einiges für die Kinder parat.

Die beiden Ausstellungen stießen ebenfalls auf großes Interesse. Zum einen waren dies die Plakate der Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums zum Thema „Heimattage“, zum anderen die historischen Luftbildaufnahmen und Stadtpläne, die Konrad Ringle zusammengetragen hatte.

Der Einsatz hat sich wieder gelohnt. Es macht Freude, dieses Fest zu gestalten. Viele haben geholfen! Dafür hier schon einmal herzlichen Dank! Mit „Kultur Nordwest“ hat die Nordweststadt wieder einmal gezeigt, wie lebendig und bunt sie ist. Hier leben die Menschen nicht nebeneinander – sie leben miteinander, sie feiern miteinander, sie freuen sich miteinander. Ja, dieses Fest hat Spaß gemacht!

Noch mehr Fotos demnächst auf www.ka-nordweststadt.de

Text und Fotos: Edeltraud Götze

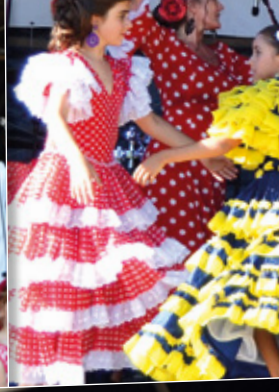
Herzlich Willkomm

Willkomm

ch Willkomm

llkomme

Willk n
SAPEX



Herzlich Willkomm

Herzlich Willkommen

Herzlich W

Herzlich Willkomm
Herzlich
Willkommen

sches Rotes Kreuz

Herzlich Willk

Ausstellung "Heimattage"

Die Heimattage Baden-Württemberg 2017 in Karlsruhe werden begleitet von vielen Veranstaltungen in der Stadt. Zum Kulturfest der Nordweststadt wurde nach einer Idee von Konrad Ringle und Julia Friedrich eine Fotoausstellung mit dem Titel „Heimat Nordweststadt, die Entstehung eines Stadtteils“, gezeigt. An Hand von historischen Luftbildern und Stadtplänen wird die Entwicklung der Siedlungen, die später die Nordweststadt bilden, erklärt. Die Ausstellung zeigt den Betrachtern den Zustand der Besiedlung vom ersten Luftbild 1933 bis heute. Sie ist noch bis Mitte August im Bürgerzentrum zu sehen.

Interessant waren auch die Plakate, welche Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums zusammen mit den Lehrerinnen Gertrude Epple und Ina Cattaneo zur Thematik „Heimat verlassen. Heimat finden! In der Nordweststadt zu Hause?“ gestaltet haben.

Danke ...

Alle Bands, Künstler und Mitwirkende:

Murphy's Groove, So Late, Rolling Dices, Humboldt Big Band, Jakobusschule, Dulceamargo, Guarango, The Crawls, abandoned mono, Pop-Rock-Gospel-Chor der katholischen Seelsorgeeinheit St. Konrad-Heilig Kreuz, Quarter to eight, Rennbuckel Grundschule, ACBF Gospelchor, Band BorN, Shine, Zoe Heyer, Westbound, The Curbside Prophets,

Die Organisatoren vom Kinderprogramm:

Burkhardt Gauly mit seinem Team, Kindermalwerkstatt Kind & Kunst e.V. Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt, Aktivspielplatz Nordweststadt, Kindergarten St. Konrad, Kindergarten St. Matthias, Werner-von-Siemens-Schule, Kath. Pfadfinder DPSG (Stamm Galen/St. Konrad), Ministrantinnen und Ministranten St. Konrad, AWO-Kindertagesstätte PAMINA, Rennbuckel-Schule, Technisches Hilfswerk Karlsruhe (Jugendabteilung), die Band BorN

Moderatorin:

Silvia Amaru

Ausstellung:

Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums mit den Lehrerinnen Ina Cattaneo und Gertrude Epple

Weitere an der Veranstaltung beteiligte Organisationen und Vereine:

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde, Katholische Seelsorgeeinheit Allerheiligen/Heilig Kreuz, Siedlergemeinschaft Weingarten-Rennbuckel, DRK Neureut, Seniorenzentrum Sonnenhalde, Neuenbürg

Weitere Sponsoren/Förderer:

Elektro Glöckner, Wormser Straße1, 76185 Karlsruhe
Weingut Stadler, Hauptstraße 59, 76889 Dierbach
TEAM4 – Licht und Tonanlagen, Wössinger Straße 13A, 76327 Pfinztal
Cover/Plakat: Paddy Böhm, Ludwigshafener Straße 21d, 76187 Karlsruhe
Layout: ipunkt-Design, Alter Schlachthof 25, 76131 Karlsruhe
Willensweg e.V., Daimlerstraße 4b, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Rock Shop, Am Sandfeld 21, 76149 Karlsruhe

Wir danken allen namentlich genannten und nicht genannten Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Förderern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung von „Kultur Nordwest" unterstützt haben.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

V.i.S.d.P. Konrad Ringle, Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Karlsruhe : zu Fuß gehen!

Masterarbeit Projekt am KIT

Gehen Sie zu Fuß in Karlsruhe?
Nehmen Sie an einem Experiment teil!

Ich lade Sie zu einem Experiment ein, das Ihren Alltag und Ihre Beweglichkeit anspricht.
Ich bin eine Geographiestudentin am KIT, und im Rahmen meiner **Masterarbeit** versuche ich zu verstehen, wie sich die Leute in Karlsruhe zu Fuß bewegen und wie man die Bedingungen hierfür in der Stadt verbessern könnte.

Dafür brauche ich ihre Hilfe :
Sie wohnen in der *Osttadt* oder in der *Nordweststadt* und haben Lust, mir ein bisschen von Ihren täglichen Wegen zu erzählen ?

Sie haben das Gefühl fast nie zu laufen? Das macht nichts!
Jede Person, die auf der Strasse von Karlsruhe läuft, egal ob nur ein Paar Minuten oder zwei Stunden pro Tag, hat etwas über das Zufußgehen in der Stadt zu sagen. Komm erzähl!

Das Experiment...
Dauert **eine Woche** und besteht aus **zwei Schritten:**
1. Sie schreiben über die Woche ein **Tagebuch**, in dem Sie Ihre Wege und Lauferfahrungen in Ihrem Stadtteil und in Karlsruhe erzählen.
2. Wir treffen uns auf ein **Stück Kuchen, eine Kugel Eis oder ein Glas Bier**, sprechen von Ihrem Tagebuch und von Ihren Erfahrungen als Fussgänger/in in der Stadt und machen zusammen einen kleinen Spaziergang in Ihrem Stadtteil.
Das ist es!

Kontakt :
Hélène Milet (auch auf Facebook)
+33 659877984 milet.helene@gmail.com
https://milethelene.wixsite.com/zufusskarlsruhe

Mehr Info:

web

KIT Karlsruher Institute für Technologie

Nahaufnahme

Bürgermeister Dr. Martin Lenz

Bürgermeister Martin Lenz ist 55 Jahre alt, gebürtiger Karlsruher, in der Südstadt aufgewachsen und lebt nun mit seiner Familie im Karlsruher Stadtteil Oberreut. Er studierte in Karlsruhe und Landau Erziehungswissenschaften. Seine Berufslaufbahn begann Martin Lenz 1990 beim Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe. 1992 kam er zur Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe. Von 2007 bis zu seiner Wahl als Sozialbürgermeister im September 2009 leitete er dort das Sozialamt.

Als Sozialdezernent ist Martin Lenz zuständig für Jugend und Eltern, Soziales, Schulen, Sport, Bäder und Migrationsfragen. Ein wichtiger Ansprechpartner für die Nordweststadt mit ihren vielen Schulen und sozialen Einrichtungen. Das diesjährige Stadtteilfest „Kultur Nordwest" wurde von Martin Lenz offiziell eröffnet. Genügend Anknüpfungspunkte also, um Bürgermeister Dr. Martin Lenz unseren Lesern vorzustellen.

Herr Lenz, was hat Sie seinerzeit gereizt, für das Amt des Sozialdezernenten zu kandidieren?

Zum Dezernat 3 gehören für mich die reizvollsten Ämter wie z.B. das Schul- und Sportamt. Ich bin total sportaffin, also an allem, was mit Sport zu tun hat, sehr interessiert. Und die sozialen Themen spielten in meinem Leben schon immer eine wichtige Rolle. Bürgermeister zu werden war zwar nie mein Ziel, aber ich freue mich, dass es geklappt hat und ich nun, nach meinen Vorgängern Norbert Vöhringer und Harald Denecken, als Bürgermeister für Soziales und Sport agieren kann.

Welches Aufgabengebiet liegt Ihnen persönlich besonders am Herzen und welches macht am meisten Freude?

Besonders wichtig war mir schon seit jeher die Linderung der Armut und Wohnungslosigkeit. Besondere Freude macht mir als Freund des Sportes natürlich alles, was mit Sport und Bädern zu tun hat. Im Juni 2016 wurde ich zum Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord e.V. (BSB) gewählt, ein Amt, das mir sehr viel bedeutet. Das Europabad zum Beispiel ist auf Erfolgskurs, und auch alle anderen Bäder stehen gut da. Es wurden erhebliche Mittel in die Bäder investiert, z. B. in die Sanierung und Weiterent-

wicklung des Fächerbads um ein Cabriobecken. Ich schwimme selbst gern und viel, halte mich mit Training im Fitness-Studio und mit Laufen fit. Sport und Bäder, das ist eine totale Gegenwelt zu meinen anderen Aufgaben.
Wichtig ist für mich, dass der Spaß nicht zu kurz kommt und die Arbeit mit dem Team, mit dem ich zusammenarbeite.

Der ehemalige Sozialdezernent Norbert Vöhringer holte Sie seinerzeit in die Sozial- und Jugendbehörde, um den ersten Armutsbericht der Stadt Karlsruhe zu erarbeiten. Sie sagten einmal: Armut ist ein Thema, für das es keine Lösung gibt. Was dann?
Das Armutsproblem kann die Stadt nicht lösen, aber Linderung ist auf kommunaler Ebene durchaus möglich. Jährlich werden in unserer Stadt 5 ½ Million Euro für die Armutsbekämpfung eingesetzt. In Karlsruhe haben wir Leitlinien zur Linderung von Altersarmut und Kinderarmut entwickelt. Diese werden auch Schritt für Schritt umgesetzt. Wo sonst gibt es 50 % Nachlass auf Eintrittsgelder – egal bei welchen Einrichtungen? Die Stadt investiert nicht nur in Steine oder in eine U-Strab, sondern unterstützt auch Arme. Der Karlsruher Kinderpass wird auch von anderen Kommunen übernommen. Karlsruhe hat hier eine Vorbildfunktion. Es gibt ein vielfältiges Angebot für Kids und die ältere Generation.
Wohnungslosen konnten wir helfen, indem wir Wohnraum von privaten Wohnungseigentümern akquirieren konnten. Auch hier wird vielerorts auf unser Modell zurückgegriffen. Die Stadt Braunschweig zum Beispiel übernimmt das Modell komplett.

Der Neubau des KSC-Stadions ist in relativ trockenen Tüchern. Nicht so gut sieht es bei den Sporthallen für andere Sportarten und damit auch für den Schulsport aus. Bleibt der Breitensport und bleiben die Schüler auf der Strecke? Gibt es Pläne für Renovierungsarbeiten an den vielen Schulen in unserem Stadtteil?
Sporthallen gab es in Karlsruhe schon immer zu wenig. Hier müssen die Verantwortlichen erfindungsreich sein, z.B. in Kindergärten und Gemeindezentren Bewegungsräume entwickeln. Die Europahalle wird hoffentlich in vollem Umfang wieder in Stand gesetzt. Die Zeit bis zur Fertigstellung wird mit einer Leichtbauhalle überbrückt. Schulsport z.B. kann vorübergehend auch im Freien stattfinden, da erwarte ich Kreativität von den Lehrkräften. Ein ganz neues attraktives Bauprojekt steht in den Startlöchern: Beim SSC Karlsruhe e.V. wird eine Drei-Feld-Halle für 1500 Besucher neu gebaut werden. Das ist eine gute Nachricht für alle Sportfans.
Sport und Soziales lässt sich gut vernetzen. Schon in Kindergärten wird Sport getrieben, und die Sportvereine kommen in die Schulen. Man muss die Kinder dort abholen, wo sie sind. Der erste Schulsozialarbeiter (in der Nordstadt) war Sportler – nicht Pädagoge!

**Soziale Stadtteilentwicklung gehört mit zu Ihren Aufgaben. Hier fallen mir für die Nordweststadt gleich zwei Schwerpunkte ein: der Kinder- und Jugendtreff und unser Bürgerzentrum.
Beim Jugendtreff wurde im Zuge der Sparmaßnahmen der Rotstift angesetzt. Welche Perspektive sehen Sie für die Jugendarbeit, für die Zukunft des Kinder- und Jugendtreffs in der Nordweststadt? Was plant die Stadt, um das bisherige Angebot für die Jugendlichen zu erhalten oder, wie es die Jugendlichen wünschen, zu erweitern?**
Beim Kinder- und Jugendhaus in der Nordweststadt bleibt ja alles erst einmal beim Alten: Es wird kein Personal eingespart werden. Der Jugendtreff im Gebäude der Werner-von-Siemens-Schule war von Anfang an schwierig. So ein Treffpunkt gehört nicht in die Räume einer Schule. Die Jugendlichen haben Ihre Vorstellungen und Wünsche beim Jugendforum vorgetragen. Der Stadtjugendaus-

Bürgermeister Dr. Martin Lenz bei "Kultur Nordwest" im Gespräch mit Kindern.

schuss ist derzeit noch in der Findungsphase, wie und in welchem Umfang die Wünsche und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden können.

Stadtteile brauchen eine soziale Infrastruktur, Möglichkeiten zur Begegnung und das nicht nur beim Einkaufen, sagte OB Dr. Frank Mentrup in seiner Rede zum Thema „Gemeinsam gute Schule machen" im April 2015. Aufgabe der Stadt ist es, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. hat ein Bürgerzentrum eingerichtet, das von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, dem aber am jetzigen Standort das Aus droht. Eine sinnvolle Alternative zum jetzigen Standort gibt es derzeit nicht. Welche Chance hat aus Ihrer Sicht ein Bürgerzentrum, das nicht im Aufenthaltsbereich der Nutzer liegt?
Klar gehört ein Bürgerzentrum in den Aufenthaltsbereich der Nutzer. Es wäre aus meiner Sicht sehr schade, wenn das Bürgerzentrum in der Nordweststadt kippt. Das Dezernat 3 hat darauf leider keinen Einfluss.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?
Das ist gar nicht so einfach. Ich bin immer gerne zur Arbeit gegangen, egal in welcher Position. Mit zunehmendem Alter wird man gelassener, muss nicht mehr für alle Probleme gleich eine Lösung parat haben wollen.

In einem Interview sagten Sie einmal, dass Sie, wenn Sie als Tier geboren werden, ein Elefant sein möchten. Verraten Sie unseren Lesern warum?
Der Elefant war schon als Kind mein Lieblingstier. Vielleicht auch oder gerade deshalb, weil Elefanten ein soziales Wesen haben? (lacht, die Red.)

Sie sind waschechter Karlsruher: Was schätzen Sie ganz besonders an Karlsruhe?
Ich schätze die Zurückhaltung und Bescheidenheit der Karlsruher. In Ruhe genießen zu können, was wir haben. Es braucht nicht ständig neue Events. Entschleunigung ist angesagt.

Die Redaktion bedankt sich bei Bürgermeister Dr. Martin Lenz für das Interview. Die Bürgergemeinschaft hat sich sehr gefreut, dass er das Stadtteilfest „Kultur Nordwest" mit dem Fassanstich offiziell eröffnet hat. Wir gratulieren Bürgermeister Lenz herzlich zu seiner Wiederwahl als Dezernent und wünschen ihm für alle anstehenden Entscheidungen eine glückliche Hand.

Das Interview führte Edeltraud Götze
Fotos: E. Götze

Fernsehservice Crocoll
Ihr kompetenter Partner vor Ort

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort

Kannst du ein „Santivo“ sein?

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Unser Team braucht Verstärkung! Deshalb bewerbe dich als

3-jährig exam. Pflegefachkraft in Teil-/Vollzeit

oder

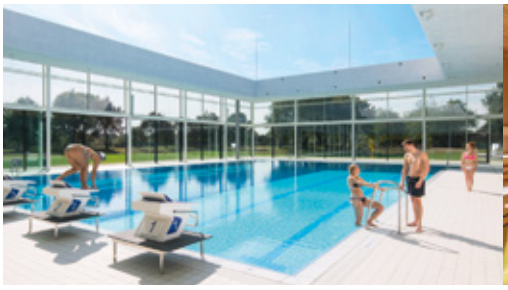
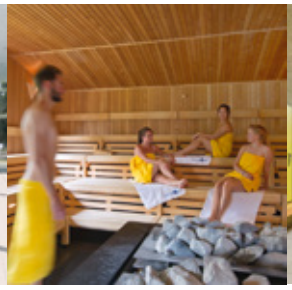
Hauswirtschaftskraft in Teilzeit

Gehaltsverhandlungen gibts keine, denn wir haben ein eigenes, für alle Mitarbeiter geltendes Gehaltsmodell - und das ist gut so.
Kannst du dich zu einer Bewerbung aufraffen? DANN LOS! Schreibe uns per Mail, Brief, ruf an oder schick eine Brieftaube, uns egal.
Wir freuen uns auf dich!

pflege@santivo.net | Eric Rebholz & Stefan Ruppelt | www.santivo.net

T: 0721-20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile

Freuen Sie sich auf die Wochen bis zum 30. Juli!

Bis dahin können Sie noch das Cabriobecken, das Sauna-Paradies und alle anderen Einrichtungen im Fächerbad genießen! Danach schließen wir für wenige Wochen wegen Wartungsarbeiten – und der Umbau von Eingangshalle und großer Umkleide startet.

FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Aktuelle Infos unter www.faecherbad.de

Aus der Bürgergemeinschaft

Regelmäßige Termine im „Bürgerzentrum Nordwest"(BZ) auf dem Walter-Rathenau-Platz in der Nordweststadt

Aktuelle Veranstaltungen oder Änderungen werden auf Plakaten am Bürgerzentrum angezeigt. Informationen zu allen Veranstaltungen unter bz@ka-nordweststadt.de, vor Ort während den Sprechstunden oder bei Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446 957

Sprechstunden: dienstags und samstags von 10:00 - 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr. In dieser Zeit kann auch die Stadtteil-Chronik der Nordweststadt erworben werden.

Während den Veranstaltungen im BZ werden Kaffee, Tee's und kalte Getränke angeboten. Termine siehe angefügte Tabelle.
Erläuterungen zum angebotenen Programm:

Elterncafé

Das Elterncafé findet in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe statt
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde
Kontakt: Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133 5044, gabriele.keite@sjb.karlsruhe.de

Bücherschrank

Alle Bücher werden kostenlos abgegeben:
Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport, etc.
Unsere Regale sind gut gefüllt, derzeit können keine weiteren Bücher angenommen werden.

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch
Essen auf Rädern
Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de
0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de
Paritätische Sozialdienste
Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

Spiele-Nachmittag für Senioren

Spielen, gemütliches Beisammensein, Unterhalten. Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit.

Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub-Runde Infos von Frau Flemmig

Kreativ-Treff

Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen. Jeder bringt sein aktuelles „Werk" mit. Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, Bücher (das kann auch ein Kochbuch sein).

NordWIRstadt-Treff

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt und darüber hinaus bewegen.

Drum Circle Nordwest

Gemeinsames Musizieren mit Trommeln und Percussion-Instrumenten. Eingeladen sind alle Interessierten, die gerne trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument wie Shaker, Klanghölzer, Guiro oder Trommeln, Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel mitbringen, wenige Instrumente sind vorhanden.
Kontakt: Bettina Keller: tinakellerchen@aol.com

Qi Gong

Qi Gong auf dem Marktplatz im Freien. Meditative Bewegungen des „Qi Gong – Shibashi" dehnen und kräftigen sanft, lösen Verspannungen, beruhigen unseren Geist und erfüllen uns mit neuer Energie. Kontakt: heike.boehnke@outlook.de

Jam Session Nordwest

Eine bunt gemischte Gruppe bringt ihre Instrumente mit und dann geht's los!
Kontakt: robin@von-both.de oder Hakenjos: 0177-6537 933

Wochentag	Uhrzeit	Rhythmus	Veranstaltung	Verantwortlich
Montag	09:30 - 11:30	jede Woche	Elterncafe	Kinderbüro Stadt KA
	14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spielenachmittag für Senioren	BG / AWO
	18:00 – 21:00	10.07. 2017	Pilgerstammtisch	BG
Dienstag	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	1.+.3. Di. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG
	ab18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff	BG
	19:00 - 20:00	2. Dienstag im Monat (Juli-Sept. an jedem Di.)	Qi Gong	BG
Mittwoch	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub	BG
	20:00 - 22:00	2. Mittwoch im Monat	Jam-Session	Privat
	20:00 - 21:00	4. Mittwoch im Monat	Drum Circle	Privat
Freitag	14:30 - 17:00	jede Woche	Kreativ-Treff	BG
	15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
Samstag	09:00 - 12:00	22. April, 13. Mai	Marktcafé	Petrus-Jakobus-Gde.
	10:00 - 12:00		Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	2. + 4. Sa. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG

ka-news.de

Alle Ausgaben des Bürgerheftes „Die Nordweststadt“ finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

Unser Bürgerzentrum ...

Es sieht so aus, als könnten wir unsere Arbeit fortsetzen. Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup hat der Bürgergemeinschaft einen Kompromiss vorgeschlagen, der jetzt von der Verwaltung geprüft wird.

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2017 wurde der Antrag der SPD und der interfraktionelle Antrag von KULT und GRÜNEN diskutiert. Das große ehrenamtliche Engagement der Bürgergemeinschaft und der Menschen in der Nordweststadt wurde einhellig gewürdigt. Stadtrat Dr. Raphael Fechler machte deutlich, dass es nicht darum geht, Sonderrechte für die Nordweststadt zu schaffen, aber dass es möglich sein müsse, Lösungsansätze herauszuarbeiten. Dafür brauche es eben Zeit, die mit dem Aussetzen der Gestaltung des Walther-Rathenau-Platzes vorhanden wäre. Stadtrat Michael Haug von der Karlsruher Liste machte deutlich, dass das bisher Erreichte in der Nordweststadt nicht aufs Spiel gesetzt werden darf. Noch vor der Umsetzung des Rahmenplans sei eine Mitte entstanden. Das Bürgerzentrum sei deshalb auf Dauer im Zentrum, in der attraktiven Mitte, zu verorten.

Die Stadträte Hodapp (GRÜNE), Dr. Schmidt (AFD), Schmitt (parteilos) und Hock (FDP) setzten sich mit ihren Redebeiträgen ebenfalls stark für den Erhalt des Bürgerzentrums ein, das aus ihrer Sicht eine echte kommunikative Mitte und Erfolgsstory geworden ist.
Die Verwaltung machte deutlich, dass sie gerne helfen würde, aber keine rechtlich fundierte Lösung parat habe. Sie stecke in einem echten Dilemma.
Das Ende des Bürgerzentrum hatten Konrad Ringle und Edeltraud Götze auf der Zuschauertribüne schon spürbar vor Augen, als Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup den erlösenden Kompromissvorschlag überbrachte: Weg vom Walther-Rathenau-Platz, aber hin zum Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule! Aufgrund erforderlicher Baumaßnahmen auf dem Gelände besteht nun die Möglichkeit, auch eine Lösung für das Bürgerzentrum zu finden. Einen Vorschlag, den die Bürgergemeischaft gerne und voller Freude angenommen hat – war doch das Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule der ursprünglich bereits im Jahr 2011 angedachte Wunschstandort.

Die Bürgergemeinschaft bedankt sich bei allen Unterstützern und bei Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup für dieses Angebot.

Text: EG

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Marktfrühschoppen

Gut besucht war der Marktfrühschoppen Anfang Mai 2017 auf dem Walther-Rathenau-Platz. Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, um mit den anwesenden Stadträten vor Ort zu sprechen, Wünsche aber auch Kritik an den Mann zu bringen. Weißwürste und Brezeln gingen weg wie die berühmten „warmen Semmeln". Der gleichzeitig stattfindende Fahrradflohmarkt war der Renner. Rund 50 Fahrräder wechselten den Besitzer. Der Termin für den Marktfrühschoppen im Herbst steht schon fest: 14.10.2017.

Text und Fotos: Edeltraud Götze

Heimattage Karlsruhe

In der Nordweststadt haben nach Ende des Zweiten Weltkrieges viele Menschen eine neue Heimat gefunden. Das Thema Heimat ist in diesem Sommer überall präsent. **Was verbinden Menschen heute mit dem Begriff „Heimat"?** Die Redaktion hat ein paar Stimmen aus dem Stadtteil dazu eingeholt:

Christel Mühlenbein
Heimat ist für mich der Ort, wo ich mich wohl fühle.

Klaus Huber
Heimat ist für mich der Teil der Region, wo ich aufgewachsen bin, wo meine Kirche, meine Schule und meine Freunde sind.

Katrin Schmidt-Sailer
Wo meine Familie, meine Freunde sind und wo ich mich in Gemeinschaft wohl fühle, dort ist meine Heimat.

Marion Köppel
Heimat ist für mich der Ort, wo ich mich geborgen fühle, wo eine gute Nachbarschaft vorhanden ist und wo ich Freunde habe, zu denen ich immer gehen kann.

... da war doch noch was!

Breitbandversorgung in der Karlsruher Nordweststadt

Der Wunsch nach mehr Bandbreite für die Anbindungen unserer Computer an das weltweite Netz wird immer wieder öffentlich diskutiert und ist Schwerpunktthema in allen politischen Ebenen. Man redet von dem Ziel, bis zum Jahr 2025 flächendeckend 200 Mbit/s anbieten zu können.
Die Nutzer des Internets verlangen immer größere Datenvolumen.
Dabei sind es oft mehrere Sender oder Videos, die in einem Haushalt zeitgleich von verschiedenen Personen gesehen werden wollen. Vielleicht werden nebenbei noch Fotos, Musikstreams oder große Dateien heruntergeladen. Und dann klingelt

Verlegen von Leerrohren in der Annweiler Straße

auch noch das Telefon. 50 Mbit/s wären da schon notwendig, um dies alles störungsfrei und ohne lange Ladezeiten zu erhalten.

Wie sieht es nun mit der Breitbandversorgung in der Nordweststadt aus?

Um die Situation beurteilen zu können, muss man wissen, dass die Telekom AG durch die Liberalisierung des Kommunikationsmarktes als Kabelnetzbetreiber ihr Netz anderen Anschlussanbietern zur Verfügung stellen muss. Dies bedeutet, dass deren angebotene Bandbreiten denen der Telekom AG entsprechen.

Eine Möglichkeit der Information ist der Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Hier weist die Nordweststadt eine Versorgungsrate von 75 -95% bei 50 Mbit/s auf. Dies kann auch bedeuten, dass in den Netzausläufern auch z.B. nur 10 Mbit/s möglich sind. Gebiete, in denen über 50 Mbit/s empfangen werden können, sind nicht vorhanden. Man kann sich auch bei den einzelnen Telekommunikationsgesellschaften nach den lieferbaren Bandbreiten für die jeweilige Adresse erkundigen.

Technischer Hintergrund

Die Bezeichnung „Mbit/s" steht für die Datenmenge, die in einer Sekunde übertragen wird.
Es gibt mehrere Medien, über die diese Übertragungen stattfinden können.

1. Das gute alte Telefonkabel. Bei der Erschließung unserer Wohngebiete wurden Kupferkabel in den Gehwegen verlegt, um einen Sprachkanal pro Wohnung realisieren zu können. Diese Kabel müssen nun mit viel Technik und Verstärker hochgerüstet werden, um die besagten 50 Mbit/s zu liefern.
2. In den 1980-er Jahren wurde durch die Deutsche Bundespost ein zweites Netz gebaut, das BK-Netz. Hierbei wurden Koaxialkabel verlegt, die den Empfang von immer mehr Fernsehkanälen gewährleisten sollten. Dieses Netz wurde später privatisiert und von der KabelBW betrieben, die jetzt zum UnityMedia-Konzern gehört. Die physikalischen Eigenschaften dieses Kabels lassen Bandbreiten von 120 Mbit/s zu.
3. Diese beiden Netze funktionieren aber nicht ohne Glasfaserkabel. Die Verstärkerkästen sind mit Glasfaserkabel angebunden, die eine weit höhere Übertragungsgeschwindigkeit zulassen. Je näher man mit dem Glasfaserkabel zum Kunden kommt, umso höher sind die Übertragungsraten. Glasfaseranschlüsse beim Kunden liefern 200 Mbit/s.
4. Das 4. Medium ist das Mobilfunknetz. Hier heißt der modernste Standard: LTE. Dieser kann bis zu 300 Mbit/s übertragen. Diese Bandbreite ist jedoch abhängig von den Nutzern, die gerade auf die jeweilige Funkstation zugreifen.

Mehr Infos

Breitbandatlas: www.breitbandatlas.de
Lagebezogene Daten erhält man unter:
https://t-map.telekom.de

Text und Fotos: Bernd Lanz

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe
oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrrn Götz Baganz,
Telefon: 0721/276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de
oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
◆ Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

Wir legen's Ihnen zu Füßen...

...und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Nordweststadtnotizen

Offene Pforte 2017 – Private Karlsruher Gärten und Höfe entdecken

Das ist auch in der Nordweststadt möglich

Inge Banerjee aus der Siemensallee 59 öffnet ihre Gartenpforte am 16. Juli 2017 von 11 - 17 Uhr. Aber auch zu einem späteren Zeitpunkt können Termine vereinbart werden.
Glanzlicht ist der üppig blühende Seidenbaum, der aber in diesem Jahr seine Blüten wohl erst nach dem offiziellen Besuchstermin öffnen wird. Während der Sommermonate bietet der rund 350 Quadratmeter große Garten vielfältige Farbnuancen in Rosatönen. Gesäumt wird die Rasenfläche von Staudenbeeten, einigen Pflanzraritäten sowie einem Kräuterbeet und einem Fischteich als sich an die Terrasse anschließendes Potpourri.
Inge Banerjee öffnet ihren Garten seit 2 Jahren im Rahmen der Offenen Pforte. Der Garten ist ihr größtes Hobby und Erholungsraum. Seit 30 Jahren gestaltet sie ihn mit großer Freude.

Ingrid Eberhagen aus der Dürkheimer Straße 6 ist seit 3 Jahren dabei. Aus dem ca. 400 Quadratmeter großen ehemals „normalen" Hausgarten ist im Laufe der Jahre ein Naturgarten mit Wildwiese und einem Trockenbeet entlang der Einfahrt entstanden – mit interessanten Wildpflanzen wie Wildrosen, Rankpflanzen, Stauden, Kräutern, Sträuchern und Obstbäumen.
Durch die Blüten und die Wildwiesenstruktur werden im Laufe des Jahres viele Insekten, Bienen, Hummeln und Schmetterlinge angelockt. Mediterrane Arten wie der Mönchspfeffer mit seiner prächtigen Blüte runden die Artenvielfalt ab.
Ingrid Eberhagen engagiert sich im Verein Naturgarten e.V., der sie bei der Offenen Pforte unterstützt, damit die Fragen der vielen interessierten Besucher beantwortet werden können.
„Beim ersten Mal sind wir regelrecht überrannt worden, so groß war das Interesse an der Naturgarten-Idee. Der Garten ist nach und nach gewachsen. Es ist interessant, die Pflanzensoziologie zu studieren. Nicht alle Stauden arrangieren sich. Beim Anblick von Margeriten werden bei den meisten Besuchern Kindheitserinnerungen wach. Ein schönes Kompliment war: In ihrem Garten möchte ich Biene sein.

Text und Fotos: Edeltraud Götze

Karlsruher Natur-Fahrradroute führt durch die Nordweststadt

Ende Juni 2017 wurde die erste eigene Fahrradroute innerhalb des Stadtgebiets der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein Projekt der Karlsruher Tourismusgesellschaft.
In Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Verbänden hat man eine Strecke ausgesucht, die auf einer Länge von ca. 48 km den Radfahrern zehn Naturräume von Karlsruhe näher bringen soll. Bei der Planung hat man dabei Wert darauf gelegt, dass die Streckenführung eben und auch mit Fahrradanhängern zu befahren ist. Außerdem ist sie überwiegend schattig und es gibt etliche Einkehrmöglichkeiten.

Die Route führt von der Nordstadt kommend über die Landauer Straße mitten durch die Nordweststadt. Einer der ausgewählten Naturräume ist das Naturschutzgebiet "Alter Flugplatz". Gekennzeichnet ist die Strecke mit dem Schild „NaturRADtour – Grüne Stadt Karlsuhe". Also rauf auf's Rad und los! Es lohnt sich! Für geübte Radfahrer gibt es eine große Route im weiteren Abstand von Karlsruhe über 66 km. Diese ist jedoch nicht beschildert.

Infos:
www.karlsruhe-tourismus.de/entdecken/freizeit/radfahren/naturradtour
Hier ist auch ein Tourenplaner verlinkt. In unserem Bürgerzentrum sind einige Broschüren vorrätig.

„Topflappenkunst" in der Bienwaldstraße

In der 2. Ausgabe 2016 unseres Bürgerheftes haben wir es bereits vorgestellt: das „Urban- oder Guerilla Knitting", das Bestricken von Bäumen oder Gegenständen im öffentlichen Raum.
Wir haben hier in der Nordweststadt ein „Fleißiges Liesle", welches ihre Werke in unserem Stadtteil seitdem verteilt. Auffällig und sehenswert ist die mit aneinander gehäkelten Topflappen verzierte Laterne in der Bienwaldstraße.

Foto und Text: Bernd Lanz

Schild(bürg)erstreich in der Stresemannstraße

An den Haltestellen der Buslinie 74 in der Stresemannstraße beim ehemaligen Postamt hat die Stadtverwaltung auf beiden Straßenseiten je zwei weiß-rote Leitbaken auf dem Haltestreifen der Busse fest installiert.
Wahrscheinlich soll damit das unerlaubte Parken auf der Haltebucht verhindert werden. Man hat dadurch zwei „Parkplätze" verbaut. Es wird aber auch verhindert, dass der Bus auf seinem vorgesehenen Haltestreifen anhalten kann, damit die Kunden gefahrlos ein- und aussteigen können. Nun hält er auf der Straße und stoppt somit den nachfolgenden Verkehr. Gewonnen hat mit dieser Aktion wohl keiner.

Das haben wir noch für Sie entdeckt:

Die bunten Glasfenster der St. Konradskirche, die von Franz Dewald entworfen wurden,.sind ausgebaut worden, damit notwendige Sanierungsarbeiten an der Außenfassade durchgeführt werden konnten.

In früheren Zeiten hat man an das einer Straße zugewandte Eck eines Hauses einen Stein vorgesetzt, damit die Räder eines Fuhrwerks von der Hauswand abgewiesen werden: den Randabweisstein, auch volkstümlich „Hundsbrunzer" genannt. Eine moderne Form findet man heute in der Bonner Straße in Form eines „Vollpfostens".

Nach den verheerenden Bränden in Hochhäusern im Juni wurden Rettungsübungen der Feuerwehr auch an Hochhäuser in der Nordweststadt durchgeführt.

Foto und Text: Bernd Lanz

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Restaurant
Mythos

Im Vereinsheim des Sportvereins
Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

ERDMANN
IMMOBILIEN

Ich freue mich auf Ihren Kontakt!

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de

Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

Fassade

Alles wird gut!

MALER-MEISTER
ALSHUT

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Wer war's?

Unser Stadtteil hat einige Geburtshelfer. Der Gesuchte gehört ohne Zweifel zu den prägenden Personen unseres noch jungen Stadtteils. Am Palmsonntag 1918 geboren (übrigens am selben Tag, an dem der Verwandlungskünstler und Schauspieler Harry Houdini seinen 44. Geburtstag feierte), als zeitgleich der 1. Weltkrieg noch ein halbes Jahr tobte und danach die Staatenkarte neu eingemessen wurde, lebte er auf dem Balkan. Der vom nationalsozialistischen Terrorregime betriebene 2. Weltkrieg macht auch ihn zwangsläufig zum Soldaten, in dem er verwundet wurde. Das Kriegsende „spülte" ihn dann 1946 mit vielen weiteren Flüchtlingen und Vertriebenen in die badische Hauptstadt.

Sein Engagement und Organisationsgeschick ließen ihn rasch zum Kreisvorsitzenden der „Donauschwaben" werden, die ihn 1954 zu ihrem Landesvorsitzenden Nordbaden wählten. Er nahm sich der drängenden Herausforderung an: die Abstellung der Not – auch der Wohnungsnot (trotz anlaufenden Wirtschaftswunders) war fest im Fokus seiner Arbeit. Für die Integration und das Zusammenwachsen hat der in der Rennbuckel-Siedlung Lebende enorm viel geleistet.

1959 gehörte er – dessen ganzer Vorname aus zwei Teilen mit Bindestrich besteht – zu den Gründern der Bürgergemeinschaft Nordweststadt und wurde im selben Jahr in den Stadtrat gewählt, dem er als „Sozi" durchgängig bis 1975 angehörte.

Für sein nachhaltiges, beispielgebendes bürgerschaftliches Engagement ist er durch Bundespräsident Walter Scheel mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt hat ihm zu Ehren einen Förderpreis für bürgerschaftliches Engagement ins Leben gerufen.

Wie heißt der Gesuchte?

Roland Schimanek

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".

Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 02.09.2017

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Vereinsheim "Oberer See"
2. Preis: Gutschein für das Fächerbad
3. Preis: Einen Büchergutschein von „Die Buchhandlung" am Entenfang

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 03/2017 gefunden? Das Türmchen befindet sich auf dem Dach des Pfarramts St. Konrad.

Gewonnen haben:

1. Preis: Hans Georg Schutz, Essensgutschein Gaststätte Mythos
2. Preis: Michael Axtmann, Tankgutschein der AVIA-Tankstelle
3. Preis: Jutta Plappert, Büchergutschein "Die Buchhandlung"

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:
Freitag, 28. Juli 2017
Freitag, 8. September 2017
Freitag, 6. Oktober 2017
jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis! 1)

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2),
Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 149.00

Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 1) 20% RABATT

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. 99.00

AUTOHAUS Brenk
Autohaus Brenk GmbH

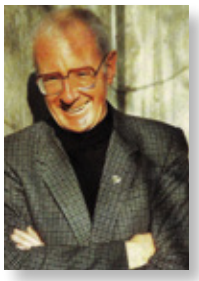
KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 0 72 22/91 67-0

www.autohaus-brenk.de

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

Nachruf Pfarrer Sachs



Am 19. Juni nahm eine große Trauergemeinde Abschied von Pfarrer i.R. Hans Sachs.

Als jüngster von drei Brüdern wurde Hans Sachs am 10. April 1927 in Freiburg im Breisgau geboren. Er wuchs in Mosbach und dann in Wertheim am Main auf. Mit 16 Jahren musste er die Schulzeit abbrechen und wurde als Luftwaffenhelfer und ein Jahr später im Reichsarbeits- und Wehrdienst ein-gesetzt. Nach kurzer amerikanischer Kriegsgefangenschaft konnte er in einem Schnellkurs für Kriegsteilnehmer im Frühjahr 1946 das Abitur nachmachen.

Eigentlich wollte Hans Sachs Chemie oder Medizin studieren. Aber die Erlebnisse im Krieg hatten ihn stark beeindruckt, sodass er das Studium der evangelischen Theologie in Heidelberg, Tübingen und ein Jahr in England aufnahm. Er versah seinen Dienst zunächst als Landesjugendvikar, war dann Gemeindepfarrer der Thomasgemeinde in Pforzheim, danach Schulpfarrer und Internatsleiter in Gaienhofen am Bodensee und schließlich Vorsteher des Diakonissenhauses Bethlehem hier in Karlsruhe, wo er auch in der Fachschule für Sozialpädagogik mitarbeitete und sich in der Diakoniegemeinschaft Bethlehem engagierte.

Im Herbst 1990 begann für Hans Sachs der (Un)-Ruhestand, verbunden mit regelmäßigen Gottesdienstvertretungen bis über das 80. Lebensjahr hinaus. Dazu schreibt er: „Dass ich bis über das 80. Lebensjahr hinaus das Evangelium von Jesus Christus verkündigen durfte, war mir sehr, sehr wichtig."

Mehrmals war seine Gesundheit durch schwere Erkrankungen bedroht. Er schreibt: „Mit Gottes Hilfe und der Kunst guter Ärzte habe ich mehrere Krebsoperationen gut überstanden und bin wieder gesund geworden."

In den letzten Jahren verließen ihn zunehmend seine Kräfte. Am 7. Juni dieses Jahres wurde er im Alter von 90 Jahren aus diesem Leben abgerufen.

S. Hildegund Fieg

Einweihung der neuen evangelischen Kirche am Walther-Rathenau-Platz

In den Wochen seit Mai 2017 laufen die letzten Vorbereitungen am Bau auf Hochtouren. Bis Mitte Mai wurde der neue Altar in die Kirche eingebracht. Das Kreuz wurde Mitte Juni auf die linke Seite der Kirchenfassade gesetzt.

In Innenbereich wurden die Parkettarbeiten bis Ende Juni abgeschlossen und die großformatigen Platten des Kirchenbodens verlegt. Mit Spannung erwarten wir im Juli den Einbau der insgesamt 14 blauen Jonesfenster in Kirche und Gemeindehaus sowie den Einbau der zwölf roten Engelfenster in der Kirche.

Am Sonntag, 17. September 2017 ist es dann soweit: Die neue Kirche wird durch Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Landesbischof der evangelischen Landeskirche in Baden, mit einem Festgottesdienst eingeweiht. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Über den genauen Festablauf wird ab Anfang September informiert.

Pfarrer Wolfang Scharf

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

22.07.2017, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr
Kinderkirchentag, St. Matthiaskirche, Schwester Karin und Team

27.07.2017, Donnerstag, 15:00 Uhr
Frauenkreis II, Wilhelmine-Lübke-Haus, Saal, Schwester Hildegund

29.07.2017, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz, Pfarrer Scharf und Team

08.08.2017, Dienstag, 19:30 Uhr
Bibelgesprächskreis, Diakonissenhaus Bethlehem, Wohnung 106, Helga Scharf und Team

19.08.2017, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz, Pfarrer Scharf und Team

17.09.2017, Sonntag, 10:00 Uhr
Festgottesdienst zur Einweihung, Neue Ev. Kirche am Walther-Rathenau-Platz, Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh

Helga Scharf und Team

Headquarter NW

Der Jugendtreff "Headquarter NW" hat einen neuen Tag und Ort. Die Jugendlichen unter der Leitung von Ellen Sarauer und Maximilian Frank treffen sich jeden Montag von 19.00 - 20.00 Uhr im Saal des Wilhelmine-Lübke-Hauses (ausgenommen an Feier- und Ferientagen).

Susanne Bergmann

St. Konrad

Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt (KGM) St. Konrad

Vorinformation auf Oktober-Markt

Der nächste KGM findet am Samstag, 14. Oktober 2017, von 10-12 Uhr im Pfarrsaal von St. Konrad, Herzstraße 16 a, statt. Verkauf von Kinderbekleidung, Spielsachen etc. auf Kommissionsbasis.
Verkäufer benötigen im Voraus eine Liste zum Verkaufen. Diese werden ausgegeben am Freitag, 5. Oktober 2017, 16:00-16:30 Uhr in St. Konrad mit allen Informationen. Pro Liste ist eine Kaution von 5 Euro zu bezahlen. Infos unter Tel. 753 357 (Fr. Weiskopf) bzw. 55 61 43 (Fr. Frey). Anfragen auch per Email an bine.frey@web.de

Sabine Frey

RPG-Chor

Wir sind der Rock-, Pop- und Gospelchor (kurz: RPG-Chor) aus Knielingen und der Nordweststadt. Unter der Leitung von Jan-Peter Knoche proben wir wöchentlich mittwochs um 18:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses St. Konrad (Hertzstraße 16). Wir – das sind Jugendliche, Frauen und Männer im Alter von elf bis 65 Jahren, die Spaß am Singen haben. Seit unserer Gründung 2011 ist unsere Mitgliederzahl stetig gewachsen, so dass wir, angefangen bei der Ein- oder simplen Zweistimmigkeit, nun bis zu vierstimmige Stücke proben. Die Literatur erstreckt sich, wie der Name bereits sagt, von Rock und Pop bis hin zu Gospel, wobei auch immer wieder Werke für rein sakrale Aufführungen erarbeitet werden. Zusätzlich zur Mitwirkung in Gottesdiensten geben wir unsere Stücke auch auf Straßenfesten und eigenen Konzerten zum Besten. Dabei können wir auch auf zwei erfolgreiche Musicalprojekte zurückblicken, von denen das zweite, „Tobit or not Tobit" sogar für uns in Gemeinschaftsproduktion des Chorleiters und einem seiner guten Freunde, geschrieben wurde. Letzten Endes steht für uns jedoch immer die Freude an der Musik im Vordergrund und wir freuen uns jedes Mal aufs Neue, wenn wir neue Mitglieder in unserer Chorgemeinschaft begrüßen können.
Wir gestalten am 16.7.2017 um 19:00 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz in Knielingen (Ecke Herweghstraße / Rheinmuthstraße) ein Konzert mit Stücken aus dem eigenen Repertoire: Lockere Popmusik steht neben eingängigen Musicalmelodien und tiefgründigen neugeistlichen Liedern. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Dachsanierung der Kirche Heilig Kreuz wird gebeten.

Jan-Peter Knoche

St. Matthias

Spendenlauf

Am Freitag, den 05.05.2017 führte der Förderverein des St. Matthias Kindergartens e.V. in der Nordweststadt Karlsruhe den 3. Sponsorenlauf zu Gunsten des Kindergartens durch. Wie an den vergangenen Sponsorenläufen auch zeigten die Kinder wieder sehr viel Ausdauer, Motivation und Begeisterung und drehten freudig ihre Runden auf dem Nebengelände des SV Nordwest. Nach einer Stunde Laufen kamen dadurch insgesamt 1370€an Spendengeldern zusammen, welche dem Kindergarten zur freien Verfügung stehen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Frank Krism eyer von der BBBank in Karlsruhe-Neureut und der Stefanie Apotheke in der Landauer Straße in der NW-Stadt. Durch deren großzügige Spende konnten die Lauf-T-Shirts für alle teilnehmenden Kinder finanziert werden. Allen Kindern, Sponsoren und Helfern ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Aktion.

Das Bild zeigt die Kinder mit der Leiterin des Kindergartens, Fr. Schmidt nach der Scheckübergabe . Frank Krismeyer (hinten rechts) und 1. Vorsitzenden des Fördervereins Christoph Kriele (hinten links).

Humboldt-Gymnasium

Frühlingsmarkt am Humboldt

Am 13. Mai fand am Humboldt-Gymnasium der traditionelle Frühlingsmarkt statt, eine Fundgrube für Bücher- und Pflanzenfreunde. Eltern, Schüler/innen und Freund/innen unserer Schule spendeten schon Tage vorher Bücher, Spiele, Pflanzen und Muffins, welche dann für kleine Geldbeträge verkauft wurden. Das eingenommene Geld kam wie jedes Jahr unserem Förderverein zugute. Bereichert wurde dieser schöne Vormittag durch Auftritte der Bläser- und Streicherklassen sowie

Fünf engagierte Mütter am Pflanzenverkaufsstand.

des Popchors. Die Musical-AG spielte als "Appetizer" einige Szenen aus ihrem aktuellen Stück. Die Schülerfirmen waren vertreten, die Technik-AG gab einen Einblick in ihre Arbeit und es gab Eindrücke aus dem BNT-Unterricht. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement.

Ina Cattaneo

Leben und Sterben im Konzentrationslager Natzweiler- Struthof: „Vernichtung durch Arbeit"

Die 9. Klassen des Humboldt-Gymnasiums machten bereits im März 2017 eine Exkursion nach Struthof, um am historischen Ort Einblick in den Lageralltag dieses „Nacht- und Nebellagers" zu bekommen, in dem die Häftlinge spurlos verschwinden sollten.

Bei strahlendem Frühlingssonnenschein näherten wir uns dem Lager. Ein unwirklicher Kontrast zum Schrecken dieses Ortes, der unsere Wahrnehmung des Grauens noch verschärfte. Wir begannen mit der Besichtigung der Gaskammer, die für Menschenversuche unter der Leitung von Prof. Hirt von der Universität Straßburg verwendet wurde. Von dort aus näherten wir uns dem Lager, und passierten dabei die Villa des Lagerkommandanten, in der rauschende Feste gefeiert wurden, während die Häftlinge im Lager in überfüllten Wohnbaracken zusammengepfercht vegetieren mussten und der brutalen Willkür der SS-Wachen ausgeliefert waren. Umgeben vom „Todesgraben", der jeglichen Fluchtversuch unmöglich machte, gab es im eigentlichen Lager auch das Krematorium, wo Tausende von Leichen verbrannt wurden und weitere Menschenversuche durchgeführt wurden. Um der Opfer des NS-Terrors zu gedenken, legten wir vor der „Klärgrube", zu der Asche und Knochen der Ermordeten hingebracht wurden, eine Gedenkminute ein.

Die Schülerinnen und Schüler aller neunten Klassen zeigten in unseren Gesprächen ihr großes Interesse für die Geschehnisse in Struthof und ihre Empathie für die Opfer. Sie zeigten sich durch ihr respektvolles Verhalten als Vorbilder. Das hat uns bei aller Schwere dieser Exkursion sehr gefreut und wir danken euch dafür.

Dagmar Baßmann

„RecyKeys HGK" – Ein erfolgreiches Schülerunternehmensjahr geht zu Ende!

Letzten September wurde mit Beginn des Schuljahres von neun Schülern der K1 im Rahmen des Wirtschaftsseminarkurses die Schülerfirma „RecyKeys HGK" gegründet. Nun ist es für die Jungunternehmer Zeit, Bilanz zu ziehen, denn die Firma löst sich planmäßig zum Schuljahresende auf. Mit der auf ein Jahr Laufzeit begrenzten Juniorfirma sollten wirtschaftliche Zusammenhänge in der Praxis erfahren, Grundprinzipien unternehmeri-

Super Schulanfangsangebote

Papier Tritsch

Stressfreier Schulbeginn

Ihren Schulbedarf stellen wir Ihnen rechtzeitig zum Schulanfang zusammen.

Lassen Sie uns einfach Ihre Bestellliste per
E-Mail: info@papier-tritsch.de
Fax: 0721 / 94269585
oder persönlich im Laden zukommen!

Papier und Presse Tritsch, Landauer Str. 5, 76185 Karlsruhe

KVV · LOTTO Baden-Württemberg · Postbank · Deutsche Post · DHL

Comenius Ganztagsrealschule mit bilingualem Zug

Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr
- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Viele Arbeitsgemeinschaften

www.comenius-rs.de Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Rad-Punkt

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

schen Handels und Denkens erprobt und darüber hinaus Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative erworben werden. Das ist den RecyKeys gut gelungen, ihr Jungunternehmerjahr und Konzept war äußerst erfolgreich. Produziert wurden nachhaltige Schlüsselbänder aus recyceltem Material mit einem kleinen Aufschlag zu Gunsten eines sozialen Projektes. Dabei verblieb die gesamte Produktionskette fest in Schülerhand: Von der Ideenfindung, über die Produktion bis zu Marketing, Pressearbeit, Vertrieb und Messepräsentationen, alles wurde in Eigenregie so mal nebenher zum normalen Schulbetrieb eigenständig auf die Beine gestellt. Viele Stunden wurden an den Nähmaschinen, in gemeinsamen Besprechungen, auf Märkten und bei Präsentationen verbracht. Auf dem Weihnachtsmarkt und dem Frühlingsmarkt des Humboldt-Gymnasiums und der Maryland-Schule, aber auch auf den Wochenmärkten am Gutenberg- und Walter-Rathenau-Platz hatten die RecyKeys ihren bunten Stand aufgebaut. Sogar auf dem Künstlermarkt in Neureut waren sie kurz vor Ostern vertreten. Zuletzt wurden die RecyKeys als eine der besten zehn Schülerfirmen Baden-Württembergs zu einer abschließenden, landesweiten Präsentation nach Stuttgart eingeladen. Dazu wurde nochmals viel Zeit für einen möglichst professionellen Messestand und eine Kurzpräsentation aufgewendet. Leider hat es nicht für einen der beiden vorderen Plätze gereicht. Dennoch waren nach kurzer Enttäuschung alle glücklich zumindest in die Endauswahl gekommen zu sein. Ein Highlight im vergangenen Unternehmensjahr war sicher der Gewinn der Auszeichnung für den besten Werbespot „RecyKeys First" im Frühjahr. Mit großem Stolz kann nun ein großer Scheck an die Hilfsorganisation „Patenkinder Matara e.V." übergeben werden. Die RecyKeys möchten sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern des letzten Jahres ganz herzlich bedanken: Bei unserer Lehrerin Frau Yildiz und unseren zahlreichen Wirtschaftspaten, die uns während unserem Firmenjahr begleitet haben, allen Vertretern der lokalen Presse, die über uns berichtet haben und uns die Möglichkeit gaben, auf uns aufmerksam zu machen, allen Spendern von Warnwesten für unsere „Life saver" Produktion, allen Anteilseignern, die uns ihr Vertrauen durch ihren Invest schon im Vorfeld entgegengebracht haben und nicht zuletzt bei den vielen kleinen und großen Käufern, die einen unserer Schlüsselanhänger erworben haben und damit zu unserem Unternehmenserfolg entscheidend beigetragen haben.

Bis Ende Juli 2017 findet zum Abschluss des Firmenjahres derzeit noch der bundesweite Schülerfirmen-Contest statt. Auch hier liegen wir aussichtsreich auf einem der vorderen Plätze. Unter http://www.bundes-schuelerfirmen-contest.de/baden-wuerttemberg/gymnasium/recykeys-hgk/10082#!products läuft derzeit noch die Abstimmung. Machen Sie mit, informieren Sie sich und stimmen Sie für uns ab. Jede Stimme zählt! Wir würden uns freuen, wenn Sie uns hier noch einmal auf den letzten Metern unterstützen würden!

Werner-von-Siemens-Schule

Besuch von französischen Lehrerinnen

Im Rahmen des PEACE-E Projekts (ein Erasmusprojekt der Académie de Rouen) statteten drei Kolleginnen aus Frankreich vom 26. - 28.04.2017 der Werner-von-Siemens-Schule einen Besuch ab. Ziel des Projekts ist es den Sprachunterricht in Frankreich zu verbessern. Dafür reisen etwa 30 Teilnehmer des Projekts durch Europa, um andere Schulsysteme und Unterrichtsweisen zu erleben, kennenzulernen und zu vergleichen.

Die drei Kolleginnen hatten an der Werner-von-Siemens-Schule Einblick in den Deutsch-, Englisch-, Französisch- und MNK-Unterricht und erhielten auch die Gelegenheit die Schule, Kollegen und Schulleitung, die AGs (bspw. Musik-, Näh-, Koch-, Mathe-AG) und die außerschulischen Aktivitäten

Autohaus KUHN GmbH

HAUPTSTANDORT:
Wattstr. 14 76185 Karlsruhe
Tel: 0721-490185

FILIALE:
Bahnhofsring 1 76676 Graben-Neudorf
Tel: 07255-71040

www.autohaus-kuhn.de

CITROËN

DS AUTOMOBILES

ISUZU

SUBARU

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

www.daswollegeschäft.de

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner

Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe

Tel. 0721-7919889

Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

näher kennenzulernen. Auch den Besuch eines Kindergartens konnten wir ihnen ermöglichen. Für beide Seiten war es interessant, die Unterschiede der beiden Schulsysteme zu diskutieren, und so fand ein reger Austausch statt. Der Besuch des Kindergartens rundete den Einblick in unsere schulische und somit auch vorschulische Erziehung ab. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Schulsysteme lösten zahlreiche Diskussionen aus und boten reichlich Gesprächsstoff.
Der Austausch war für beide Seiten rege, bereichernd und facettenreich. Ein Wiedersehen im kommenden Jahr ist geplant.

Text: Ulrike Kraus-Hack / Michaela Eckert

Projektwoche gegen Kinderarbeit in Sambia

„Ich will wirklich, dass die Kinder in Sambia nicht mehr arbeiten müssen!"
„Glauben Sie, wir können mit dem Flohmarkt vielen Familien in Sambia helfen?"

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule der Werner-von-Siemens-Schule, waren sehr betroffen, als sie von den Lebensumständen der Kinder in Sambia erfuhren. Während der Projektwoche rund um das Thema Sambia und Kinderarbeit lernten sie nach der Länderkunde, den Tagesablauf der Kinder kennen. Diese müssen oftmals vor der Schule noch im Steinbruch oder auf der Tabakplantage arbeiten und verdienen z.T. nur 46 Cent pro Schicht von 5 Stunden. Dass die Kinder von dem Geld Schuluniform und Bücher bezahlen oder für eine Kugel Eis 11 Stunden arbeiten müssen, verursachte große Betroffenheit und animierte die Schülerinnen und Schüler noch mehr an der Aktion (eine Initiative der Kindernothilfe: https://www.actionkidz.de/) teilzunehmen.
An den folgenden Tagen wurden Trommeln, Lesezeichen und Schlüsselanhänger in den Farben Samias hergestellt, Postkarten und Windlichter mit afrikanischen Motiven gebastelt, Erdnusskekse gebacken und Infoheftchen zu den afrikanischen Land geschrieben. Zudem wurden afrikanische Lieder gesungen und etwas Tongaisch (eine Sprache die z.T. in Sambia gesprochen wird) gelernt.
Den Eltern-Schüler-Flohmarkt am 6. April nutzen die Kinder dann um Ihre Produkte zu Gunsten der Kinder in Sambia zu verkaufen. Das Flohmarktwetter machte zum Glück mit und sorgte zusätzlich für gute Stimmung. Zudem wurden Fahrräder gegen eine Spende gewaschen und auch der Erlös des Kuchenverkaufs ging zu 100% an die Kindernothilfe. Wir freuen uns, der Kindernothilfe und den Kindern im Sambia 1181,75 € überweisen zu können.

Text und Fotos: Nathalie Kornmann, Lehrerin

Erneuter Besuch der „3 chardons"

Zum wiederholten Male kam am 9. Mai 2017 die Theatergruppe „ les 3 chardons" an die Werner von Siemens Schule. Dieses Jahr wurde das Stück „ Gigote et le dragon" aufgeführt.
Zuvor wurde in den teilnehmenden Klassen das dazugehörige Buch gelesen, die Hauptfiguren kennengelernt und bei der Gelegenheit neues Vokabular rund ums Buch bekannt! Bei der Aufführung wurde dann auch erst das Ende der Geschichte bekannt und die Kinder hingen förmlich an den Lippen der Akteure. Die Kulisse, die Puppen und die Schauspielerin zogen die Schülerinnen und Schüler völlig in ihren Bann und wir hoffen die Truppe auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Text und Foto: Nathalie Kornmann

Fahrt ins Museum „Le Vaisseau" -Strasbourg

Treffen mit der Austauschklasse der 2a

Am 4. Mai 2017 um 8:00 Uhr ging es mit dem Bus Richtung Frankreich, nach Straßburg, genauer ins Kindermuseum „Le Vaisseau". Dort trafen sich die Kinder beider Klassen (2a und CE1 der Schule in Souffelweyersheim). Die Spannung und Vorfreude war groß. Nach der Ankunft und Begrüßung ging es los. Der Tag wurde in folgende zwei Phasen unterteilt.

Wissensrallye im Garten des Museums

Alle Kinder sollten eine im Unterricht zuvor bearbeitete Mappe gemeinsam mit ihren französischen Partnern bearbeiten. Es ging darum, einen Baum so genau unter die Lupe zu nehmen, um herauszufinden um welchen Baum es sich handelt. Im Vorfeld wurde das dafür nötige Vokabular („la racine", „la feuille", „le tronc" etc) kennengelernt und gefestigt. Diese Wörter kannten die Schülerinnen und Schüler also im Voraus. Die Blätter der Bäume wurden abgemalt, die Rinde „abgepaust", die Form, Größe und Höhe des Baumes erkundet und die Früchte begutachtet. Die Arbeitsaufträge waren zum Teil auf Deutsch und auf Französisch, so dass die Kinder mit ihren Partnern interagieren und sprechen mussten, um die Aufgabenstellungen zu verstehen. Das haben alle hervorragend gemacht und alle hatten ihren Spaß dabei. Schließlich wurden die Rätsel in der Großgruppe besprochen und die „arbres mystères" erhielten ihre richtigen Namen: Platane, Gemeine Esche, Birke, Linde und Waldkiefer. Das war eine echte Herausforderung.

Nach einem gemeinsamen Picknick ging es in den zweiten Teil des Tages:

Erkunden des Museums

Nun durften sich die Kinder frei im Museum bewegen und alle unterschiedlichen Stationen ausprobieren. Dabei hatten alle sichtlich Spaß und viele Aufgaben wurden sogar mit dem französischen Partner gemeinsam bearbeitet und ausprobiert. So wurde gemeinsam Wasser geschöpft, Häuser gebaut, Klänge erprobt, Laser bei der Arbeit beobachtet und Hirnströme gemessen. Die Zeit verging wie im Flug und um 14:00 Uhr hieß es Abschied nehmen. Das Treffen im nächsten Schuljahr wurde noch vereinbart und als Erinnerung an diesen Tag – zu aller Freude – ein Gruppenfoto gemacht. War das ein toller Tag!

Text und Foto: Nathalie Kornmann

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (z.B. KfW, BAFA)
- Spezielle Modernisierungs- und Energiesparkredite
- Umschuldung (unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Riester-Förderung mit der LBS-EigenheimRente
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

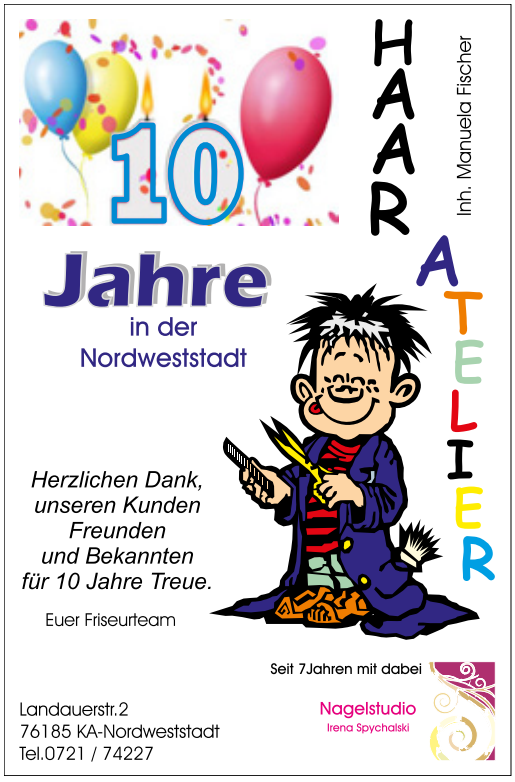
LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Comenius Ganztagelrealschule

Selbständiges und soziales Lernen an der Comenius Ganztagsrealschule

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Lernzeiten ist ein wichtiger Baustein des Ganztagskonzeptes an der Comenius Ganztagsrealschule.

Dazu zählen neben den Arbeitsgemeinschaften auch die pädagogisch betreuten Lernzeiten. An der Comenius Ganztagsrealschule beträgt die maximale Klassengröße 24 Schülerinnen und Schüler – im Rahmen der Lernzeitbetreuung an den Nachmittagen werden die Klassen aufgeteilt, so dass höchstens 12 Schülerinnen und Schüler in einem Klassenraum arbeiten und lernen. Die Lehrerin Sarah Häusl ist für die Koordination der Lernzeiten zuständig: „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Zeit in der Schule nutzen, damit sie zu Hause mehr Zeit für ihre Familie und andere Hobbys haben. Im Vordergrund steht selbständiges Arbeiten und das soziale Lernen. Am besten lernen die Kinder, wenn sie sich gegenseitig helfen – dabei ist der Lerneffekt sehr hoch und fördert zudem Teambildung und auch die kommunikative Kompetenz. Stehen sie dann doch einmal vor schwierigeren Aufgabenstellungen, können sie auf den Lernbegleiter zurückgreifen, der dann unterstützt und hilft.“ Insbesondere zu den Lernzeiten werden unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre zukünftige Arbeits- und Berufswelt vorbereitet – sie erfahren selbständiges und systematisches Lernen und Arbeiten. Besonders hilfreich sind die Lernzeiten bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten – hier wird auch das Gemeinschaftsgefühl zur Bewältigung einer Herausforderung in Form von Prüfungen oder Referaten gestärkt. Auch die Eltern profitieren von den Lernzeiten an der Comenius-Ganztagsrealschule, da die Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen im Wesentlichen in der Schule erledigt werden.

Text: Thomas Veith

Kinder- und Jugendtreff

Neues vom Aktivspielplatz (ASP) und dem Kinder- und Jugendhaus (KJH) Nordweststadt

Was steht an in nächster Zeit?

20- Jahr- Feier des Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt

Am **16. September 2017** feiern wir, das Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt, unser 20jähriges Jubiläum. Dazu laden wir Euch und Sie alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Denn innerhalb der 20 vergangenen Jahre hat sich rund um das Jugendhaus einiges getan:

Mitte der 1990er Jahre konnten die damaligen öffentlichen Jugendangebote der Petrusgemeinde und St. Konrad die hohe Anzahl der Jugendlichen in der Nordweststadt nicht mehr auffangen – abends tummelten sich viele Halbwüchsige auf Plätzen und Straßen, was von Anwohnern als störend empfunden wurde. Der Ruf nach einer weiteren Einrichtung, geleitet von ausgebildeten Sozialpädagogen, die den Interessen der Jugendlichen nachkommen sollten, wurde immer lauter. Eine Umfrage mit Unterschriftenaktion führte letztendlich dazu, dass die Forderung nach einem eigenständigen Jugendhaus in der Nordweststadt Gehör fand:

Im Jahr 1996 wurde ein alter Pavillon als provisorischer Jugendtreff umfunktioniert, der in Kooperation mit der Petrusgemeinde (später vom Förderverein) vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe e.V. geleitet wurde. Im selben Jahr entstand der Förderverein Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt. Ein angestellter Sozialpädagoge richtete den Container mit den Jugendlichen ein, so dass diese sich rasch mit dem Gebäude identifizierten und dieses bald „Bebelbase" nannten. Durch zahlreiche Sachspenden vom Bürgerzentrum, des Fördervereins und der Petrusgemeinde, wie z.B. Tischkicker, Billardtisch, alte Sofas und Tische, wurde der Jugendtreff nutzungsfähig gemacht.

Da jedoch in den Jahren 2000 und 2001 der Jugendtreff durch Einbrüche und Vandalismus Schäden genommen hatte, wurde dieser vorübergehend geschlossen. Während dieser Zeit ergab eine vom Förderverein durchgeführte Bedarfsanalyse, dass das Angebot des Jugendhauses mit nur einer Sozialpädagogenstelle zu gering war und dem Bedarf nicht gerecht werden konnte. Somit wurde mit Hilfe des Gemeinderates die Stelle um eine weitere halbe Stelle erweitert.

Als im Rahmen der Einführung der Ganztagesschulen die Werner-von-Siemens-Schule Erweiterungsbauten anstanden, wurden neue Räumlichkeiten für den Jugendtreff mit berücksichtigt und so kam es, dass im Jahr 2005 der Jugendtreff „Bebelbase" in die Anbauräume der Werner- von- Siemens- Schule umzog und nun offiziell den Namen „Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt" trägt.

Quelle: stadtwiki Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt (Geschichte)

Wenn das kein Grund zum Feiern ist…

Los geht's um 15 Uhr auf dem Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule vor dem Kinder- und Jugendhaus. Es erwartet Sie eine große LKW- Bühne mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm:

Um 15:30 tritt die Gruppe **„Firlefanz"** mit Kindermusik aus aller Welt bei uns auf, darauf folgen die **Festansprachen**. Weiterhin werden ab 17:30 Uhr **„BorN"**, eine Jugendband aus der Nordweststadt, bei uns auf der Bühne stehen und Coversongs spielen. Um 19:00 Uhr findet eine Aufführung von der **Tanzgruppe „HD- High Definition"** statt, die aus Stammbesucher*innen aus unserem Jugendhaus besteht und die uns ihre neueste Choreografie vorstellt. Den Abend über legt **DJ Thomas**, ebenfalls ein langjähriger Besucher des Jugendhauses, Musik auf und heizt die Feiergäste ein.

Logopädische Praxis
Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88
www.logopädie-furtwängler-brandt.de

Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt

15.30 Uhr
Firlefanz
Weltmusik für Kinder

16.30 Uhr
Festansprachen

17.30 Uhr
BorN mit Coversongs

19.00 Uhr
Dancegroup HD

ab 19.30 Uhr
DJ Thomas

www.hob-design.de

Großes Spiel- und Rahmenprogramm für Jung und Alt – Live-Musik, Kistenklettern, Mitmachzirkus u.v.m.

20 Jahre

Sa 16.9. 15–21 Uhr

Kinder- und Jugendhaus Nordweststadt
Kurt-Schumacher-Straße 1

www.stja.de/kjh-nordweststadt

stja

Neben spannenden Spiel- und Aktionsprogrammen für Kinder- und Jugendliche, unter anderem **Kistenklettern, Kleinkind-Karussell, Riesentrampolin, Bastelangeboten, Kinderschminken und einem Mitmachzirkus von Zirkus Maccharoni**, ist für das leibliche Wohl mit leckerem Flammkuchen, frisch Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und alkoholfreien Kaltgetränken bestens gesorgt.
Wir freuen uns über viele Besucher, die das lange Bestehen des Jugendhauses mit uns gemeinsam feiern möchten. Kommen Sie mit Freunden und Familie vorbei und lassen Sie es sich bei uns im KJH Nordweststadt gut gehen.

Rückblick

Zwischen Kühen und Kälbern - Pfingstfreizeit auf einem Bio- Bauernhof am Bodensee

Vom 12. - 15. Juni 2017 hieß es für zehn Mädchen, zwei Jungen und drei Betreuer des Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt: Sachen packen, ab in die Autobusse und auf ins Abenteuer in ein kleines Scheunenhaus eines abgelegenen Bio- Bauernhofes namens Einhalden am Bodensee. Berge, Wiesen, Wälder, weite Felder, tierische Nachbarn und frische Luft – ein Kurzurlaub in der Horgenzeller Naturlandschaft war genau das Richtige für 12 schulgestresste Jugendliche, die mal durchatmen und die Seele baumeln lassen wollten.
Das Wichtigste im Rucksack: Schlafsack, feste Schuhe und natürlich Badesachen. Wir gelangten per Schiff auf die traumhafte Blumeninsel Mainau inmitten des Bodensees und erkundeten ihre paradiesischen Blumenfelder und Schmetterlinge. Weiterhin fuhren wir nach Salem und fütterten die Affen auf den Affenberg, besuchten Meeresburg und hatten Spaß im Strandbad vom nahe gelegenen Ilmensee.

Natürlich durften die Kids auch Ihre Handys mitnehmen und diese benutzen. Doch dies war gar nicht so einfach, ohne Netz und W-Lan. Was die Jugendlichen anfänglich als Problem sahen, geriet aber in Vergessenheit. Denn es gab ja genug Alternativen und Abwechslung. Wer will schon am Handy spielen, wenn man selbst Kühe melken und füttern darf? Von uns tatsächlich niemand! Jeden Morgen wurden wir mit frisch gemolkener Kuhmilch verwöhnt, die doppelt besser schmeckt, als die aus dem Supermarkt.

Der Fokus dieser Freizeit lag darin, den Bodensee und seine Region zu erkunden, das Bauernleben kennenzulernen und tatkräftig mitzuwirken. Vom freundlichen Bauern Bernhardt und seiner Frau Bettina erfuhren wir: je besser und liebevoller wir uns um die Kühe kümmern, desto leckerer schmeckt die Milch, die sie uns geben. Kühe und Kälber, die Katzen Carlo und Socke – für jeden war etwas zum Streicheln und zum sich kümmern dabei. Im Scheunenhaus versorgten wir uns komplett selbst, was bedeutet, dass wir in der gemütlichen Küche allabendlich gemeinsam ein Menü kreiert und zusammen gekocht haben.
Ein Küchendienstplan half dabei, dass jeder einmal beim Tisch decken, abräumen und abspülen seine Dienste für die Gemeinschaft erweisen durfte. Die Abende ließen wir mit Abenteuerspielen und einmal mit einem Lagerfeuer mit spannender Nachtwanderung in den Wäldern ausklingen. Im großen gemeinschaftlichen Schlaflager im Dachgeschoss ließen sich die Jugendlichen ausgepowert von den am Tag erlebten Abenteuern in ihre Matratzen fallen.

Auf dem Heimweg nach Karlsruhe waren wir uns alle einig: Die vier Tage auf dem Einhalden- Hof haben sich rundum gelohnt und wir werden die schöne Verschnaufpause, in der wir sogar noch etwas gelernt haben, lange in Erinnerung behalten.

Stadtwerke

Serviceangebote helfen sparen

Die Stadtwerke Karlsruhe bieten kompetente und technologieübergreifende Informationen rund um Energie, Wärme, Wasser, Bauen und Wohnen.

„Besser versorgt, weiter gedacht", diesen Anspruch nehmen die Stadtwerke Karlsruhe ernst. Deshalb stellen sie ihren Kunden nicht nur Tag und Nacht Energie und Trinkwasser zur Verfügung, sie bieten ihnen auch eine umfassende Beratung und Betreuung an. Die Energieberaterinnen und Energieberater vor Ort informieren technologieübergreifend und unabhängig rund um den sparsamen Umgang mit Energie und Trinkwasser, umweltschonendes Heizen mit Erdgas und Fernwärme, den Einsatz erneuerbarer Energien und zum ökologischen Bauen und Wohnen.

Stadtwerke-App zeigt Fördermöglichkeiten

Nach der Heizperiode ist vor der Heizperiode. Wenn die Heizung modernisiert werden soll, ist jetzt der ideale Zeitpunkt, sich um alles zu kümmern. Die Energieberater der Stadtwerke raten daher, die Modernisierung frühzeitig anzugehen. Eine neue App der Stadtwerke hilft, denn sie stellt die vier Förderprogramme des Energieversorgers für Erdgas und Solar, effiziente Heizungspumpen, ein Mini-Blockheizkraftwerk oder die klimaschonende Fernwärme vor. Wenn man unter dem Button „Wir beraten Sie" die Adresse und anschließend einige Fragen zum Gebäude und zur benötigten Wärmeleistung eingibt, erfährt man schnell, welche Heizungsmöglichkeiten es gibt und welche Fördergelder man als Stadtwerke-Energiekunde beantragen kann. Zusätzlich enthält die App Infos zum Erneuerbaren-Wärme-Gesetz des Landes Baden-Württemberg und Hinweise auf weitere Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes. Die App steht als iOS-Version kostenlos im Apple-Store zum Download bereit, die Android-Version bekommt man im Google Play Store.

Frühlingscheck für den Stromverbrauch

Die Energieberater der Stadtwerke helfen auch beim Umsetzen von Energieeinsparmaßnahmen. Stellen Stadtwerke-Kunden einen hohen Stromverbrauch fest, können sie im Kundencenter in der Kaiserstraße 182 zum Beispiel ein Strommessgerät kostenlos ausleihen. Es wird zwischen das Elektrogerät und der Steckdose geschaltet und misst den Stromverbrauch. So kommt man Stromfressern schnell auf die Spur, denn mit diesem Gerät kann man die Verbrauchswerte verschiedener Haushaltsgeräte übersichtlich erfassen. Anhand dieser Werte analysieren die Energieberater der Stadtwerke Schwachstellen und erarbeiten gemeinsam mit dem Kunden Stromsparmaßnahmen.

Gibt es heimliche Stromfallen im Haushalt? Die Stadtwerke Karlsruhe leihen ihren Kunden kostenlos Messgeräte, um den Stromverbrauch von Haushaltsgeräten zu checken.

Laut Strompreisspiegel für Deutschland verbrauchte ein 3-Personen-Haushalt im Mehrfamilienhaus im Jahr 2016 im Schnitt 2.900 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht etwa 830 Euro Stromkosten und rund 1.700 Kilogramm CO2-Emissionen im Jahr. Ein Viertel davon geht allein auf das Konto von Unterhaltungselektronik. Kühl- und Gefriergeräte sowie Waschmaschine und Wäschetrockner bieten ebenfalls ein großes Einsparpotenzial. Hier zahlt sich vor allem der Einsatz energieeffizienter Geräte aus. Es lohnt sich also, die kleinen Stromspar-Tipps im Alltag zu kennen und zu nutzen. Sie sparen bares Geld und schonen die Umwelt.

Die ersten Gebäude-Energieausweise laufen ab

Energieausweise für Wohngebäude haben eine Gültigkeit von zehn Jahren, die ersten laufen nun ab und verlieren ihre Gültigkeit. Alle, die eine Immobilie vermieten oder verkaufen möchten, müssen einen aktuellen Ausweis vorzeigen. Kunden der Stadtwerke Karlsruhe können das online-Angebot auf der Stadtwerke-Internetseite nutzen. Weitere Dienstleistungsangebote helfen sparen oder unterstützen im Alltag: Feuchtigkeitsanalyse, Erstellen eines Sanierungsfahrplans, Thermografie-Aufnahmen und Beratung zu baulichen Wärmeschutzmaßnahmen. Infos unter www.stadtwerke-karlsruhe.de oder telefonisch unter der Nummer 599-2121.

Nichts tun und meinen Strom selbst machen?
KAnn ich.
Solaranlage mieten statt kaufen.
Eigener Strom ohne hohe Anschaffungskosten. Wir installieren die Solaranlage auf Ihrem Dach, Sie zahlen eine monatliche Pacht und sind schwuppdiwupp Ökostromerzeuger. Wir kümmern uns um Wartung und Reparatur; Sie hingegen genießen eigenen Strom und planbare Kosten. Unter www.stadtwerke-karlsruhe.de finden Sie unseren Onlinerechner, mit dem Sie sofort sehen, wie viel Geld Sie sparen können.
www.stadtwerke-karlsruhe.de
Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

Neueröffnung Vereinsheim des Kleingartenvereins „Oberer-See"

Nach vielen Monaten nohne Pächter und nach umfangreicher Renovierung ist das Vereinsheim des Kleingartenvereins in der Steubenstraße 18 seit April 2017 wieder ein Anlaufpunkt für Feinschmecker! Die neuen Inhaber, Familie Tolj bringen über 20 Jahre Erfahrung aus dem Gastronomiebereich mit. „Wir servieren unseren Gästen kroatische, mediterrane und internationale Gerichte", so die Gastronomen. Eine umfangreiche Speisekarte, gute Qualität und die Zufriedenheit der Gäste stehen bei den Wirtsleuten an erster Stelle.

Ob leckere Vorspeisen oder Suppen, liebevoll gestaltete Salatvariationen, Spezialitäten vom Grill, Fisch oder klassische Gerichte wie verschiedene Schnitzelvariationen - alles wird frisch zubereitet und liebevoll garniert serviert. Nach Absprache kann auch für Gruppen auf dem großen Holzkohlegrill Spanferkel oder Lamm am Spieß gegrillt oder z.B. die kroatische Spezialität "Peka" (unter einer Glocke zusammen mit Kartoffeln und Paprika gegartes Fleisch) serviert werden.
Das Highlight des Restaurants, gerade in den Sommermonaten, ist der mitten in der Kleingartenidylle gelegene Biergarten mit rund 130 Sitzplätzen und Kinderspielplatz. Dort kann man nicht nur ein ruhiges Feierabendbier genießen, wenn man in der Nähe ist, sondern auch für Spaziergänger und Radfahrer ist dies ein hervorragendes Ausflugsziel.

Die Familie Tolij, sowie die gesamte Vorstandschaft des Kleingartenvereins freuen sich auf Ihren Besuch und die Möglichkeit, Sie mit der kroatischen Gastfreundschaft vertraut zu machen. Weitere Informationen unter www.obererseе.de

Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler

Turnerschaft Mühlburg

Selbstverteidigung (Krav Maga) für Frauen – Männer – Senioren

Das erfahrene Trainergespann Markus Schmitt und Jessica Wuske vermitteln neben den technischen, auch taktische Grundlagen. Außerdem werden in Rollenspielen verschiedene Situationen nachgestellt und erprobt.
Selbstverteidigung bedeutet, sich sowohl verbal als auch körperlich zu verteidigen. Selbstverteidigen kann sich jede Person. Die Teilnehmer/innen benötigen hierzu weder besondere bzw. keine Vorkenntnisse, noch müssen sie besonders sportlich sein.

Termine :
Frauen von 14-99 Jahren
am 15.07.2017 von 10-15 Uhr
Senioren ab 60 Jahren
am 23.09.2017 von 10-15 Uhr
Frauen und Männer von 14-99 Jahren
am 14.10.2017 von 10-15 Uhr

Bitte tragen Sie zum Kurs saubere Turnschuhe, Sportkleidung oder Alltagskleidung.
Kosten 35,00 Euro für Mitglieder und 45,00 Euro für Nichtmitglieder.

Qi Gong bei der TS Mühlburg – auch für Nichtmitglieder

Qi Gong besteht aus gesundheitsfördernden Körperhaltungen, bewusster Atmung, Meditation, Selbstmassage und bewirkt die Regulierung und Stärkung des gesamten Organismus. Die Übungen können im Sitzen oder im Stehen ausgeführt werden. Sie wirken auf Körper, Geist und Seele und somit auf unsere innere und äußere Stabilität.
Der Qi Gong -Kurs startet à 10 Terminen ab Mittwoch dem 20.09..2017 von 11:15 Uhr bis 12:15 Uhr und 10 Termine ab Freitag dem 22.09.2017 von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr.
Die Selbstverteidigungskurse und Qi Gong finden in den vereinseigenen Hallen der TS Mühlburg, Am Mühlburger Bahnhof 12, statt. Infos auch unter www.turnerschaft-muehlburg.de oder über die Geschäftsstelle 0721 5540 31.

Tai Chi – Qi Gong

Qualität der Langsamkeit – auch für Nichtmitglieder

Für die Gesunderhaltung des Körpers ist es unbedingt von Nöten, dass die Energien sich wandeln können und somit Energieflüsse entstehen. Bei länger andauerndem Üben ist das Erreichen eines Zustandes der Harmonie, des Ausgleichs und der Energiefülle möglich. Die jahrtausendalte Bewegungskunst wird heute noch in China von vielen Menschen täglich ausgeübt.

Im Kurs für Anfänger an 10 Terminen, der am Dienstag 26.09.2017 von 17:00-18:00 Uhr startet , lernen sie die Grundformen des Yang Stil sowie langsame, fließende Bewegungen aus dem Bereich Qi Gong.

Im Kurs für Fortgeschrittene an 10 Terminen, der am Donnerstag 28.09.2017 von 20:30-21:30 Uhr startet, entspannen wir mit Qi Gong und Tai Chi Chuan Yang Stil, einem Set von 13 Bewegungen in alle Himmelsrichtungen.

Beckenbodentraining für Frauen

Eine kraftvolle Beckenbodenmuskulatur ist die Basis für eine aufgerichtete Wirbelsäule, für einen lockeren Gang, für mehr Leistungskraft und für ein intensives Körpergefühl in jeder Lebensphase. Wir wollen durch Körperwahrnehmungs- und Kräftigungsübungen mit anschließender Entspannung unseren Beckenboden besser kennen lernen und trainieren. Der Kurs startet a 10 Termine ab Mittwoch dem 20.06.2017 von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Am Mühlburger Bahnhof 12, finden die Stunden jeweils von 16:00 - 17:00 Uhr statt. Anmeldung ab sofort unter 0721 / 55 40 31.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721 / 55 40 31, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de

Enza Hanser

SV Nordwest

Sportfest des SV Nordwest vom 14.07. bis 16.07.2017

Wenn Sie das aktuelle Nordweststadt-Heft in den Händen halten, ist unser Sportfest wahrscheinlich

kurz vor dem Start oder die ersten Aktivitäten von Freitag, dem 14.07.2017 laufen bereits.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt, auch in diesem Jahr organisieren wir für Sie ein attraktives, sportlich hochinteressantes und fröhliches Fest für Groß und Klein. Von morgens bis abends sind wir für Sie da und bieten Ihnen Spiel, Sport und Spaß. Unterstützen Sie die Jugend des SV Nordwest durch zahlreiche Besuche an diesem Wochenende, denn alles erwirtschaftete, sichert die Jugendarbeit für die nächsten Jahre.

Unser Sportfest-Programm:

Freitag, 14.07.2017 ab 17:30 Uhr
SV Nordwest : FC West (B-Junioren-Spiel)
ab 19:30 Uhr
Hatz-Moninger-Cup 2017 (AH-Turnier)
ab 20:00 Uhr 80/90er Party mit DJ Alex
Samstag, 15.07.2017 ab 09:00 Uhr
F-Junioren-Turnier
ab 11:30 Uhr E-Junioren-Turnier
ab 16:30 Uhr SV Nordwest : FC Südstern 2 (Vorbereitungsspiel Herren)
ab 18:30 Uhr Elfmeter-Turnier
ab 19:00 Uhr Mallorca-Party mit DJ Alex

Sonntag, 16.07.2017 ab 09.00 Uhr SV Nordwest : FC West (C-Junioren-Spiel)
ab 11:30 Uhr D-Junioren-Turnier
Dazu haben wir am Samstag eine Hüpfburg, am Samstag und Sonntag gibt es Kinderschminken und Torwandschießen. Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit den Sportfest-Klassikern: Bratwurst und Steaks, Wurstbrötchen und Getränke aller Art. Kaffee und Kuchen runden unser Angebot ab.
Die Jugend des SV Nordwest e. V. freut sich auf Sie. Kommen Sie zahlreich! Herzlichen Dank.

ORGA-TEAM Sportfest SV Nordwest

Kleingartenverein Oberer-See e.V.

Rückblick auf das Frühlingsfest im KGV Oberer-See

am Samstag den 24. Juni fand wieder einmal das beliebte Frühlingsfest im Biergarten des Vereinsheims beim Kleingartenverein Oberer See statt.
Gut gelaunte Gäste konnten bei wunderschönem Wetter Fassbier, Bratwürste, Steaks, von Gartenfreunden selbst gemachten Kartoffelsalat, Cevapcici, sowie original ungarisches Gulasch genießen. Selbstverständlich befanden sich auch Kaffee, und von Vereinsmitgliedern leckere, selbstgebackene Kuchen mit im Angebot für das leibliche Wohl. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die fleißigen Spender!
Das Gelände der Kleingartenanlage "Oberer See" erstreckt sich mit den Bereichen 1-4 von der Sonnenstraße am Mühlburger Friedhof, in einem Teilbereich des ehemaligen offenen Landgrabens, bis zur Siemensallee.

Von dort aus dann weiter mit den Bereichen 5+6 parallel zwischen Siemensallee und Karlsruher Weg, über das Gelände des früheren Sportplatzes des Karlsruher Turnvereins e.V. 1846, bis hin zur Neureuter Straße. Aufgrund der Lage des Geländes, haben die 245 Gärtner mit Ihren Familien im Alltag nicht immer die Gelegenheit, sich bei zufälligen Treffen mit den Gartenfreunden aus den anderen Bereichen auszutauschen, da ihre einzelnen Parzellen oft zu weit auseinander liegen.
Deshalb bieten die traditionellen Frühlings- und Herbstfeste des Kleingartenvereins eine gute Gelegenheit, alte Gartenfreunde wiederzutreffen, neue Vereinsmitglieder kennen zu lernen, und Erfahrungen auszutauschen. Einen Moment anzuhalten, inne zu halten, den Alltagsstress beiseite zu lassen, um das Leben mit Freunden und Vereinskameraden zu genießen. Es freut uns, dass mittlerweile auch einige Bewohner der angrenzenden Weingärtensiedlung den Weg zu unseren Festen gefunden haben, und die Gelegenheit nutzen, nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Ein sehr bekannter und erfolgreicher deutscher Fußballehrer sagte einmal „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel". Quasi nach diesem Motto haben im Kleingartenverein Oberer-See die Planung- und Organisation für die nächste Veranstaltung schon begonnen. Wir hoffen deshalb auf gutes Wetter für unser Herbstfest, welches am 16. September 2017 von 11 bis ca. 15 Uhr stattfinden wird, freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher und nette Gespräche!

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Rössler

Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

Am 08.04.2017 fand in unserer Vereinsgaststätte „Gärtner Hütt" unsere Jahreshauptversammlung statt, bei welcher der Gesamtvorstand für ein weiteres Jahr einstimmig im Amt bestätigt wurde. Schon anlässlich dieses Termins konnten unsere Mitglieder darüber informiert werden, dass die Stadtverwaltung dem Planungsausschuß empfohlen hat, die drei Kleingartenanlagen aus der Prüfkulisse des Flächennutzungsplanes herauszunehmen, was dann auch bei der Gemeinderatssitzung am 25.04.2017 beschlossen wurde.
Unser diesjähriger Gartenausflug führte uns vom 23. bis 27. April nach Emmersorf in die Wachau mit einer Tagesfahrt nach Wien. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken kehrten wir von dieser schönen Reise zurück.

Die Vorstandschaft des
KGV Exerzierplatz e.V.

Gesünder älter werden

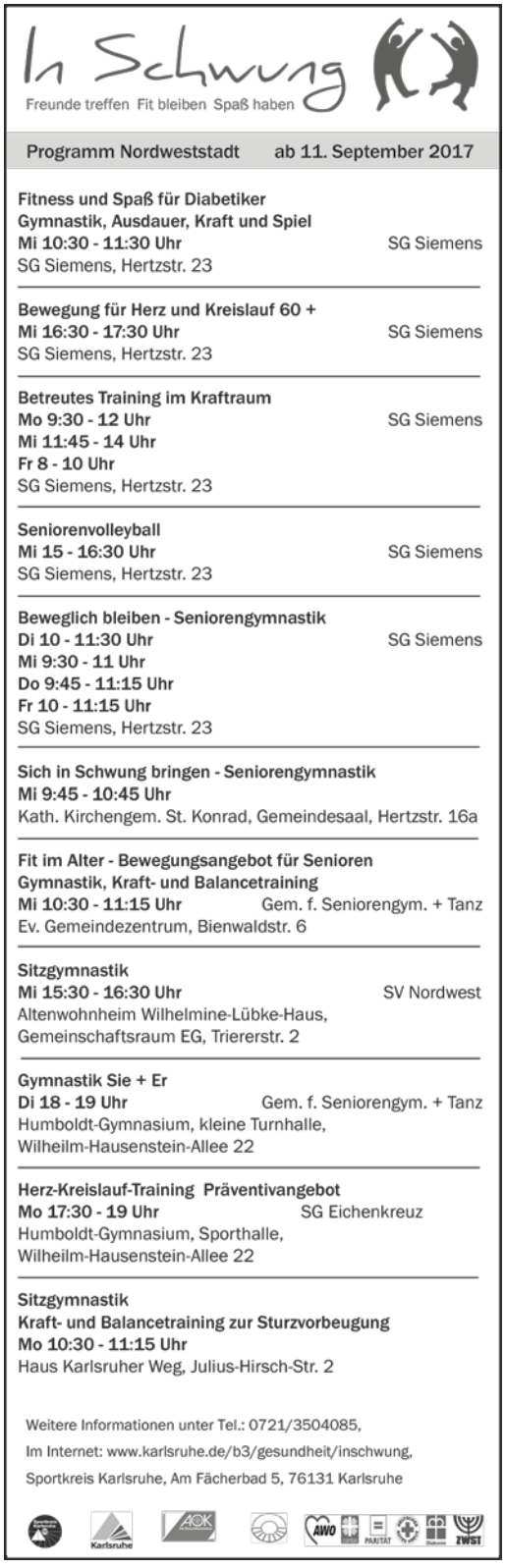
IN SCHWUNG geht in die 10. Runde

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen ab 11. September 2017 wieder ein vielfältiges Programm anbieten können.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden vor Ort, die dieses neue Programm mit ihrem Engagement ermöglicht haben. Ohne die Einsatzbereitschaft von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen aus der Nordweststadt könnten wir ein solches Angebot nicht machen.

Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen. In unserer Anzeige in diesem Heft finden Sie unsere Gesundheitsangebote im Einzelnen. Auch dieses Mal bieten wir das Bewegungsprogramm „Fitness und Spaß" für Diabetiker/innen an; es ist als Reha-Maßnahme zugelassen. Auch Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung ist wieder dabei.Wählen Sie sich aus unserer Anzeige aus, was Ihnen Spaß macht, kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit.

Christa Caspari
Sportkreis Karlsruhe, Projektleitung IN SCHWUNG



AWO- Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe-Stadt

Stadtbezirk Mühlburg/ Nordweststadt/ Neureut

Gemütliches Beisammensein am 2. Dienstag im Monat ab 12:30 Uhr zum Mittagessen in unserem Treffpunkt Hardtwaldklause, Kesselbergweg 5, 76187 Karlsruhe Nordweststadt.

Termine: 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober 2017

Der Spiele-Nachmittag für Senioren findet jetzt in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. statt (siehe in diesem Heft Seite 19). Treffen am 1. und 3. Montag im Monat um 15:00 - 17:00 Uhr im Bürgerzentrum am Walther-Rathenau-Platz gegenüber der AVIA Tankstelle. Öffentlich zu erreichen mit dem „Bus 74 Haltestelle: Landauerstraße"

Informationen: Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446957.

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Monika Voigt-Lindemann

Erdbeerfest im Haus Karlsruher Weg

Betreuungskräfte begeistern mit Rollator-Tanz

Sommerzeit ist Erdbeerzeit! Das Haus Karlsruher Weg, eine Altenhilfe-Einrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission, feiert jedes Jahr die leckeren, frischen Früchte. Das diesjährige Erdbeerfest am 7. Juni 2017 war ein voller Erfolg. 70 Gäste waren in die großzügige Cafeteria des Hauses Karlsruher Weg gekommen. Neben Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims fanden auch deren Angehörige und Aktive aus der Nachbarschaftshilfe Platz an den schön gedeckten und liebevoll dekorierten Tafeln. Erdbeeren aus Stoff, aus Papier und sogar aus Blumentöpfen strahlten um die Wette. Am schönsten zeigten sich aber die echten Erdbeeren auf den hausgemachten Kuchen, die zu Kaffee oder Tee und kalten Getränken serviert wurden. „Den Gästen schmecken unsere Erdbeerkuchen so gut, das viele einen Nachschlag verlangen. Wir freuen uns, dass das Fest so gut angenommen wird und Bewohnerinnen und Bewohner ins Gespräch kommen. Auch diejenigen, die auf verschiedenen Stockwerken wohnen.“, berichtet Beate Allmendinger, Sozialer Dienst der Einrichtung. Wie bei jedem der sieben Hausfeste kam die Unterhaltung nicht zu kurz. Gesungen wird stets, es gibt ja auch einen hauseigenen Chor. Der besondere Höhepunkt war jedoch eine Überraschung durch die Betreuungskräfte: Die Frauen verkleideten sich ihrerseits als Seniorinnen und erfreuten die überraschten Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Rollentausch. Doch damit nicht genug: Die Damen legten mit Rollatoren eine fetzige Tanz-Vorstellung aufs Parkett. „Wunderbar!“, kommentierte ein rüstiger Rentner beim Verlassen des Erdbeerfests.

Tanzen mit Rollatoren

Text und Foto: BLV, Marina Mandery

Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße.

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
im Juli, August September und Oktober
Donnerstag, 18.07.2017, 15:30-16:15 Uhr
Donnerstag, 21.09.2017, 14:00-14:45 Uhr

Kleinanzeigen

Putzhilfe für Privathaushalt (3-Zimmer-Wohnung) in der Nordweststadt 1 x wöchentlich gesucht. Tel.: 0721 / 75 18 26.

Helene Fischer LIVE 2017, Eintrittskarte am Sonntag, 22.Okt.17 – 20.00 Uhr, SAP Arena Mannheim, Reihe 21, Platz 14 Innenraum Preis: 107,80 € zu verkaufen, Meldung unter anzeigen@ka-nordweststadt.de

Wir gratulieren im August und September 2017

60 Jahre
Gunda Seeger-Westermann

65 Jahre
Siegfried Theuner

70 Jahre
Christel Jakob-Lanz
Helga Kandlbinder
Kurt Malaschitz

74 Jahre
Hans-Peter Klemm
Ursula Schneider

75 Jahre
Georg Heil
Knut Hoffmann
Alfred Kandlbinder
Brigitte Neubauer

76 Jahre
Heiderose Hofer-Garstka
Helga Koch

77 Jahre
Volker Geyer
Dieter Läuger
Rudolf Reifel

78 Jahre
Hartmut Fischer

79 Jahre
René Pejsa
Helma Procházka
Adeltraut Ritter
Erika Zappe

80 Jahre
Peter Knoch
Rosemarie Müller

82 Jahre
Hans-Joachim Bodendorf
Horst Hummel
Helmut Kosub

83 Jahre
Joachim Gromann
Johann Steg

84 Jahre
Johanna Hemming
Alfons Troes

85 Jahre
Eduardo Hilpke
Wenzel Pellinger
Theo Würz

86 Jahre
Rudolf Herdlitschka

87 Jahre
Sonja Roth
Leo Schulz
Erika Ziegler

90 Jahre
Friedrich Bechtold
Kaspar Heitz
Waltraut Scheunemann
Adam Simon

91 Jahre
Hildegard Bohn

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied
Ursula Eisen
Brunhilde Fauska
Prof. Rudolf Kleine
Pfarrer i.R. Hans Sachs

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:
Stefan Kuhner
Julia Opelt
Tom Salmon

Veranstaltungskalender 2017

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Legende:
WRP = Walther-Rathenau-Platz

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass das Bürgerzentrum (Container) auf dem WRP voraussichtlich ab August / September 2017 nicht mehr nutzbar sein wird – der neue Stand-Ort wird rechtzeitig auf der Internetseite www.ka-nordweststadt.de bekannt gegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort
Fr., 28.07.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Di., 08.08.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP (bitte Hinweis oben beachten)
Fr., 08.09.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Mo., 11.09.	18:00 Uhr	Pilgertreff der Jakobuspilger	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP (bitte Hinweis oben beachten)
Di., 12.09.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP (bitte Hinweis oben beachten)
So., 17.09.	10:00 Uhr	Einweihung der neuen ev. Kirche	Neue ev. Kirche am WRP
Fr., 06.10.	11:00-12:30 Uhr	Trauercafé	„Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang
Di., 10.10.	18:00 Uhr	Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP (bitte Hinweis oben beachten)
Jed. Sa. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Verkauf der Nordweststadt-Chronik und Bücherschrank	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz (WRP)
Jed. 1. u. 3. Di. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP
Jed. 2. u. 4. Sa. im Mon.	10:00 - 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, WRP

Redaktionsschluss für Heft Nr. 5/2017 ist am 08.09.2017. Das Heft erscheint am 26.09.2017

Heft-Nr.	Red-Schluss	Erscheinungsterm.
5	06.09.2017	28.09.2017
6	30.10.2017	23.11.2017

MTV Jugend

Papiersammeltermine im Juli, Aug., Sept. und Oktober

25.07., 30.08., 18.09., 09.10.2017

Ruth Lanser

„MIT UNS KÖNNEN SIE SO RICHTIG SPAREN!“

Weniger Gebühren durch richtige Abfalltrennung: Wertstoffe in die Wertstofftonne – Restmüll in die Restmülltonne.

© Stadt Karlsruhe | Layout und Illustration: www.bob-design.de

Clever Abfall trennen. So fällt weniger Abfall für die Restmülltonne an. Und mit einer kleineren Tonne sparen Sie bares Geld. Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall

Karlsruhe

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG

Matthias Kiefer GmbH

Möbel Kiefer Polsterland

76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52